

Bau- und Leistungsbeschreibung

Bauvorhaben:

Sanierung der Bestandsbebauung
Städelstraße 28
60596 Frankfurt am Main

Gegenstand:

Sanierung der Bestandsbebauung

Bauherr:

Deutsche Rentenversicherung Hessen
Städelstraße 28
60596 Frankfurt am Main

1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNG

1.1 Vorgang und Aufgabenstellung

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen beabsichtigt eine umfassende Modernisierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Hauptverwaltungsgebäudes an der Städelstraße 28 in Frankfurt am Main.

Der Gebäudekomplex, bestehend aus drei Bauteilen (Hauptbau, Zwischenbau und Mainbau) ist vollständig von Schadstoffen zu sanieren und anschließend restlos zu entkernen, d. h., die Gesamtbebauung ist in einen rohbauähnlichen Zustand innen und außen zu versetzen. Dies umfasst auch den Rückbau aller technischen Anlagen (Sanitär, Heizung, Lüftung, Aufzüge, Stark- und Schwachstromanlagen), den bereichsweisen Rückbau von nicht tragenden Innenwänden sowie den vollständigen Rückbau der Dach-/Terrassen-/Balkonaufbauten inkl. anschließendem Anbringen einer Notentwässerung und Notabdichtung (ausgenommen Dach über 9. OG).

Ergänzend dazu sollen 5 Vordächer z. T. vollständig z. T. nur bis auf die Tragkonstruktion rückgebaut werden.

1.2 Kalkulationsgrundlagen und allgemeine technische Vertragsbedingungen

Der AN ist verpflichtet, sämtliche ihm übergebenen Unterlagen wie Zeichnungen und Berechnungen ohne besondere Vergütung mit größter Sorgfalt nachzuprüfen und Fehler und Unstimmigkeiten unverzüglich und vor Beginn der Arbeiten der Bauüberwachung des AG schriftlich mitzuteilen. Der AN ist nicht berechtigt, Änderungen an diesen Unterlagen ohne Einwilligung der Bauüberwachung vorzunehmen.

Der AN haftet für sämtliche schuldhaft von ihm verursachten und/oder aus der Unterlassung notwendiger Maßnahmen entstehenden unmittelbaren und mittelbaren Schäden und verpflichtet sich, den AG von allen Ansprüchen in vollem Umfang freizustellen. Den AG trifft im Verhältnis zum AN keine eigene Sicherungspflicht.

Sämtliche Kosten und Gebühren für die Abnahmen trägt der AN. Ist aufgrund von Beanstandungen, z. B. Mängel, die

der AN zu verantworten hat, eine erneute Abnahme erforderlich, hat der AN insbesondere die entstehenden Bauleitungskosten durch die erneute Inanspruchnahme des Architekten und der Fachingenieure zu tragen.

1.3 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

1.3.1 Gelände-/Gebäudebeschreibung und Historie

Baugrundstück: Frankfurt am Main, Bezirk 32 (484), Flur 526, Flurstück 5/2, Städelstraße 28 / Dürerstraße 9 / Schaumainkai (Museumsufer) 55

Adresse der Baustelle: Städelstraße 28, 60596 Frankfurt am Main

Flächen und Volumen

Grundfläche: ca. 2.670 m²
Volumen: ca. 53.360 m³
Etagen: 2.UG bis 8.OG
Maximale Höhe: bis ca. 32 m über Geländeoberkante

Angaben zur Baumaßnahme

Die Deutsche Rentenversicherung möchte ihre Hauptverwaltung mit ca. 20.000 m² nachhaltig energetisch, brand-schutztechnisch und konstruktiv ertüchtigen. Außerdem soll eine Neuordnung des Mitarbeiterkasinos und der Küche erfolgen. Hierzu wird der Zwischenbau um ein Geschoss erhöht und auf dem Zwischenbau und dem Mainbau, das Flugdachgeschoss abgetragen und wieder neu errichtet. Zudem wird an den Mainbau im Westen ein neuer Erschließungstreppenraum angebaut und in den Zwischenbau ein neuer Treppenraum eingefügt. Dazu werden die derzeit vorhandenen Flugdachgeschosse im Mainbau und Zwischenbau rückgebaut.

Die Hauptverwaltung befindet sich in einer angesehenen Lage am Museumsufer in Frankfurt am Main. Das nahezu ebene Grundstück liegt auf einer Höhe von ca. 96,70 m üNN. und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum renommierten Städelmuseum. Nur eine Straße trennt das Gebäude zur bekannten Mainpromenade.

Der vorhandene Gebäudekomplex zeichnet sich durch eine U-förmige Anordnung aus, bestehend aus einem denkmalgeschützten Baukörperensemble aus drei Baukörpern mit 3, 4 und 9 Geschossen. Das zentrale Element ist ein neungeschossiges Hochhaus, das sich entlang der Städelstraße über eine Länge von ca. 80 Metern erstreckt und eine Höhe von etwa 32 Metern erreicht. Auf dessen Dach befinden sich Einhausungen für technische Anlagen. Im Norden des Hauptbaus schließt sich ein dreigeschossiger Zwischenbau mit einer Länge von 47 Metern an, während der Vorderbau am Schaumainkai ein viergeschossiges Bauwerk darstellt, das 1962 auf seine heutige Länge von ca. 54 Metern erweitert wurde. Unterhalb des kompletten Gebäudes befinden sich ein Kellergeschoss und ein Tiefkeller im Teilbereich des Hochhauses.

Ein Übersichtslageplan sowie Abbruchpläne (Grundrisse, Schnitte) und Datenblätter inkl. Fotodokumentationen sind der Ausschreibung als Anlagen 1 beigelegt.

Angaben zum Bestand

Das Gebäudeensemble Städelstraße 28, Dürerstraße 9 und Schaumainkai 55 ist als **Kulturdenkmal** nach §2 Absatz 1 Hessisches Denkmalschutzgesetz aus geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Gründen in das **Denkmalverzeichnis des Landes Hessen** eingetragen. Damit ist der Bau sowohl in seiner Substanz als auch im Bild geschützt.

Baujahr: 1957 - 1958 und Erweiterung 1962 - 1963

Standortinformation

Das Gebäudeensemble der DRV befindet sich an einem stark befahrenen Verkehrsknotenpunkt von Frankfurt am Main.

Unmittelbar östlich des Baugrundstücks ist das, während der gesamten Baumaßnahme in Betrieb befindliche Kommunikationsmuseum der Stadt Frankfurt verortet.

Westlich nur durch die Dürerstraße getrennt liegt das, während der gesamten Baumaßnahme in Betrieb befindliche Städelmuseum.

Auf der nördlichen Seite liegt über die Straße Schaumainkai eine öffentliche Grünanlage, eine ebenfalls denkmalgeschützte Mainpromenade, die sogenannte Hochkaianlage der Stadt Frankfurt an.

Während der Baumaßnahme ist zwingend auf eine größtmögliche Eindämmung von Lärm sowie sonstiger Beeinträchtigungen (Staub, Lagerung, Baustellenabfälle, etc.) zu achten. Mögliche störungsverursachende Leistungen sind mit dem AG mit einem Vorlauf von mind. 1 Woche abzustimmen.

Gebäudekennndaten im Bestand

Gebäudeklasse: 5 Sonderbau und für den Hauptbau Hochhaus

Verwaltungsgebäude

Geschosse oberirdisch: 9 Hauptbau, 3 Zwischenbau, 4 Mainbau

Geschosse unterirdisch: 1-2 Hauptbau, 1 Zwischenbau, 1 Mainbau

Nutzung: Büronutzung, Konferenzräume, Verwaltung, Café/Bistro, Wohnen

Baukonstruktion: Stahlbetonskelettkonstruktion

Decken: Stahlbeton

Dachkonstruktion: Stahlbeton

Dachform: Flugdach m. eingestelltem Wellendach + Betonrippendach (Hauptbau)

Fassaden: Natursteinfassade (Römischer Travertin und Rosso di Verona)

Stahlfensterrahmen (bauzeitlich mit Aluminium Ummantelung

und Aluminium Flügel mit zweifach Verglasung 1980)

Fensterelemente PR Fassade Eingangshalle und Übergangsbau

und Staffelgeschosse

Gebäudekennndaten zukünftiges Projekt

Gebäudeklasse: 5 Sonderbau und für den Hauptbau Hochhaus

Verwaltungsgebäude

Versammlungsstätte nach §2 Abs. 9 Nr. 6a) HBO für das 8.OG

Geschosse oberirdisch: 9 Hauptbau, 4 Zwischenbau, 4 Mainbau

Geschosse unterirdisch: 1-2 Hauptbau, 1 Zwischenbau, 1 Mainbau

Nutzung: Büronutzung, Konferenzräume, Verwaltung, Café/Bistro, Wohnen

Baukonstruktion: Stahlbetonskelettkonstruktion

Decken: Stahlbeton

Dachkonstruktion: Stahlbeton, Stahl für das Kriessegmenttonnendach und das 3. OG auf dem Zwischenbau und eine Holz Konstruktion für das 4.OG auf Stahlbetonstützen des Mainbaus

Dachform: Flugdach mit eingestelltem neuem Dachaufstieg;

Wellendach und Betonrippendach (Hauptbau)

Kriessegmenttonnendach (Zwischenbau)

Flachdach (Mainbau und neuer Erschliessungstreppenraum)

Fassaden: Natursteinfassade, (Römischer Travertin und Rosso di Verona)

PR Fassade für 3 OG Zwischenbau,
Betonfertigteile (Weißbeton mit Natursteinmehl und Granulat als
Travertin) für den neuen Erschließungstreppenraum u. die Passerelle
Thermisch getrennte Stahlfenster mit 3-fach Isolierverglasung
Fensterelemente PR Fassade Eingangshalle und Übergangsbau
und Staffelgeschosse

1.3.2 Zufahrten und Verkehrsverhältnisse

Die Zufahrten und Verkehrsverhältnisse werden durch die Baulogistik hergestellt und koordiniert (s. BE-Plan Anlage 2.01 und Baulogistikkonzept in Anlage 2.02).

Alle im Baulogistikkonzept enthaltenen Informationen und Vorgaben sind einzuhalten und einzukalkulieren. Der Mehraufwand für die Abstimmung und Koordination mit der Baulogistik ist ebenfalls in die Kalkulation einzubeziehen.

Zufahrt(en) für Feuerwehr und Rettungswege sind zwingend und zu jeder Zeit freizuhalten.

1.4 Baustelleneinrichtung

Die allgemeine Baustelleneinrichtung (Bauzaun, Zufahrten, Verkehrswege, Bauleitungs-, Sanitär-, Mannschafts- und Abfallcontainer etc.) wird durch die Baulogistik hergestellt und koordiniert (s. BE-Plan und Baulogistikhandbuch in Anlage 2).

Baustrom wird durch die Baulogistik mittels Trafo (1000 kVA) zur Verfügung gestellt. Der Standort des Trafos ist dem BE-Plan in Anlage 2.01 zu entnehmen. Die erforderlichen Zuleitungen vom Trafo zu den Arbeitsbereichen sind durch den AN herzustellen.

Ein Bauwasseranschluss wird ebenfalls durch die Baulogistik zur Verfügung gestellt. Die Lage des Bauwasseranschlusses ist dem BE-Plan in Anlage 2.01 zu entnehmen. Die erforderlichen Zuleitungen vom Bauwasseranschluss zu den Arbeitsbereichen sind durch den AN herzustellen.

Alle im Baulogistikkonzept enthaltenen Informationen und Vorgaben sind einzuhalten und einzukalkulieren. Der Mehraufwand für die Abstimmung und Koordination mit der Baulogistik wird in einer gesonderten Position abgerechnet.

In der vom AN zu liefernden Baustelleneinrichtung sind die zur Erbringung aller vertraglichen Leistungen des AN als auch seiner Nachunternehmer, Maschinen und Geräte, Einrichtungen usw. enthalten.

Der AN hat eigenverantwortlich alle behördlichen, berufsgenossenschaftlichen sowie weitere Verpflichtungen gegenüber seinen Arbeitnehmern und Nachunternehmern zu erfüllen und fortlaufend zu überprüfen.

Das Aufstellen oder Einrichten von Wohnunterkünften im Bereich der Baustelle oder der Gebäude ist nicht gestattet.

1.5 Lager- und Arbeitsflächen

Das Herrichten von Lagermöglichkeiten obliegt dem AN in Abstimmung mit dem AG bzw. der Baulogistik. Alle Materialien, Geräte und sonstige Hilfsmittel sind vom AN so zu lagern, dass Dritte an der Ausführung ihrer vertraglichen Verpflichtungen nicht gehindert oder beeinträchtigt werden.

Die Lagerflächen müssen grundsätzlich so beschaffen sein, dass Boden und Grundwasser nicht durch Schadstoffe

belastet werden. Es ist sicherzustellen, dass bei der Sanierungsmaßnahme keine wassergefährdenden Stoffe in die Kanalisation gelangen können.

1.6 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen und Arbeitsschutz

Die allgemeine Verkehrssicherung der Baustelle erfolgt durch die Baulogistik (s. BE-Plan Anlage 2.01 und Baulogistik-handbuch in Anlage 2.02).

Die Befolgung der bauaufsichtlichen Vorschriften sowie der Bestimmungen der Unfallverhütung usw. (z. B. Anbringen und Vorhalten von provisorischen Schutzmaßnahmen, Anbringen von Warnschildern, Vorhalten Erste-Hilfe-Ausrüstung, Ersthelfer, Notfallplan u. v. m..) ist in der vereinbarten Vergütung enthalten.

Vom AN sind vor Beginn der Arbeiten in ausreichender Zahl gut lesbare, dauerhafte Warn- und Hinweisschilder zur Sicherung der Arbeitsbereiche aufzustellen (z. B. "Eltern haften für ihre Kinder", „Betreten verboten“, usw.). Zudem sind an den Arbeitsbereichen in ausreichender Zahl gut lesbare und an gut sichtbarer Stelle entsprechende Hinweisschilder für das Baustellenpersonal (Tragen von allgemeiner Schutzausrüstung, bzw. PSA, Anwendung von baustellen-/schadstoffspezifischem Arbeitsschutz), jeweils mehrsprachig (mindestens deutsch/englisch) anzubringen. Diese Leistungen sind vom AN einzukalkulieren, d.h. sind in der vereinbarten Vergütung enthalten.

Bei Arbeitsunfällen sind Erste-Hilfe-Maßnahmen einzuleiten; zugleich ist sofort die zuständige Fachklinik einzuschalten und aufzusuchen. Für die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen ist eine regelmäßige Überprüfung der Erste-Hilfe-Ausrüstung erforderlich. Dazu gehören:

- Meldeeinrichtungen wie Telefon, Funkgerät,
- Erste Hilfe Material wie Verbandkasten, Desinfektionsmittel, Augendusche u. a..

Weiterhin ist zu gewährleisten, dass die für Erste-Hilfe-Leistungen und Leistungen zur Rettung aus Gefahren für Leben und Gesundheit erforderlichen Personen (Ersthelfer) zur Verfügung stehen.

Für evtl. Notfälle auf der Baustelle ist ein vom AN aufzustellender Notfallplan erforderlich, der folgende Punkte umfassen muss:

- Meldeeinrichtungen,
- Angabe des Gerätes und des Aufbewahrungs- oder Vorhaltestandortes,
- Erste-Hilfe-Material,
- Angabe der Erste-Hilfe-Ausrüstung und des Aufbewahrungs- oder Vorhaltestandortes,
- Rettungsmittel,
- Angabe des Gerätes und des Vorhaltestandortes,
- Ersthelfer, Name, Aufenthalt, Telefonnummer,
- Erste-Hilfe-Maßnahmen,
- Angabe des Gefahrenstoffes, der Gefährdung,
- einzuleitende Soforthilfemaßnahmen, weiterführende Hilfsmaßnahmen,
- zu verständigende Rettungsstelle, Arzt, Krankenhaus mit Angabe des Namens,
- der Anschrift und der Telefonnummer.

Dieser Notfallplan ist vom AN auf der Baustelle an gut sichtbarer Stelle und in wasserfester Ausführung zu befestigen. Der Notfallplan ist in deutscher Sprache zu verfassen und zusätzlich entsprechend seinen Mitarbeitern, in deren jeweiliger Muttersprache auszuhängen. Diese Leistung ist vom AN einzukalkulieren, d.h. sind in der vereinbarten Vergütung enthalten.

Der Auftragnehmer gewährleistet die Sicherheit der Baustelle, insbesondere die Tauglichkeit und Betriebssicherheit

aller Gerätschaften, Gerüste und anderer Baustelleneinrichtungen während der gesamten Bauzeit (dies gilt in dem Sinne auch für angemietete und/oder übernommene resp. mitgenutzte Gerätschaften/Teile). Der Auftragnehmer trägt die alleinige Verantwortung für das Vorhandensein der vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen, für deren Benutzung sowie für die Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften.

Für den Fall, dass der AG einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) im Sinne der Baustellenverordnung beauftragt hat, ist dieser gegenüber dem AN weisungsbefugt. Die Weisungsbefugnis entbindet den AN nicht von seiner Verantwortung zur Einhaltung der den Arbeitsschutz und Unfallverhütung betreffenden geltenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Durchführungsanweisungen.

1.7 Kommunikation / Unterlagen / Dokumentation

Der Projektleiter und verantwortliche Bauleiter des AN nehmen an wöchentlichen Besprechungsterminen mit dem Bauherrn und / oder dessen Vertreter teil. Diese Besprechungstermine werden auf der Baustelle stattfinden und von der Projektsteuerung des Auftraggebers organisiert, geführt und in Form von Besprechungsprotokollen dokumentiert. Die darin festgehaltenen Termine und Ausführungsanforderungen sind verbindlich.

Der AN hat dem AG bzw. dessen Vertreter wöchentlich und unaufgefordert detaillierte Bautagesberichte für alle ausgeführten Arbeiten zu übergeben.

Nach Fertigstellung seiner gesamten Leistungen und mind. 2 Wochen vor der geplanten Abnahme der Leistungen (sowie erneut zur Stellung seiner Schlussrechnung) ist vom AN schriftlich und verbindlich in überschaubarer, vollständiger und ordentlicher Form ein Bauwerksbuch / eine Baustellendokumentation zu erstellen und zu übergeben.

Alle v. g. Leistungen sind vom AN einzukalkulieren, d.h. sind in der vereinbarten Vergütung enthalten.

1.8 Termine

Bzgl. der Vorgabe des AG für die Fertigstellung aller Arbeiten **siehe Besondere Vertragsbedingungen VHB 214**. Der AN hat seine Arbeiten so einzuplanen, dass diese bis zu dem dort genannten Datum fertiggestellt werden können.

Gefordert wird eine zügige Erbringung der Leistung und eine dem Leistungsbild angemessene Baustellenbesetzung unter Einhaltung des gemeinsam festgelegten terminlichen Ablaufes. Eine kurzfristig ablaufbedingte verstärkte Baustellenbesetzung bzw. Ausführungsunterbrechungen sind, soweit aus den Ausführungsunterlagen ersichtlich, einzukalkulieren.

1.9 Einzureichende Unterlagen mit dem Angebot / nach Auftragserteilung

Der AN hat dem AG spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung unaufgefordert **unter anderem** die folgenden Unterlagen zu übergeben:

- Sachkundenachweise (z.B. TRGS 521) des Aufsichtsführenden,
- Personal- und Nachunternehmerliste,
- Nachweis der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen des Sanierungspersonals,
- Gefährdungsbeurteilungen,
- Betriebsanweisungen (in Kopie in der jeweiligen Landessprache der eingesetzten Mitarbeiter),
- Grob- und Detailterminpläne / Bauablaufplan / Baufristenpläne (inkl. jeweils 14-tägiger Fortschreibung).

2 TECHNISCHE VORBEMERKUNG FÜR DIE GERÜSTARBEITEN

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

ATV/DIN 18451 - Gerüstarbeiten

ArbSchG – Arbeitsschutzgesetz

BGV C 22 – Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“

TRBS 2121 – Gefährdung von Personen durch Absturz – Allgemeine Anforderungen

TRBS 2121 Teil 1 – Gefährdung von Personen

durch Absturz -Bereitstellung und Benutzung von Gerüsten-

BGI 663 – Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten

Die Gerüste müssen den Vorschriften der Berufsgenossenschaft und den Bestimmungen der Bauaufsicht entsprechen. Sie müssen uneingeschränkt den vorgesehenen Anforderungen entsprechen.

Die Gerüste sind den Nachfolgefirma im gebrauchsfertigen Zustand zu überlassen und während der Vorhaltdauer in diesem Zustand zu erhalten.

In Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der anderen Gewerke zu beachten.

Die Gerüstverankerung erfolgt nach den allgemeinen technischen Regeln. Im Zuge der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des Auftragnehmers, sich fachkundig mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen abzusprechen. Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik auf den Schichtenaufbau des Bauteilelementes abgestimmt ist.

Das Gerüst ist nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln zu verankern. Das Raster der Verankerung ist, wenn erforderlich, mit dem Architekten bzw. der örtlichen Bauüberwachung abzusprechen.

Mit Inkrafttreten der aktuellen TRBS 2121-1 im Dezember 2019 hat nach Abschnitt 4.2 der Gerüstaufbau, -umbau sowie der Abbau mit **technischen Absturzeinrichtungen** zu erfolgen:

1. technische Schutzeinrichtungen (z.B. Montagesicherungsgeländer)
2. mit persönlicher Schutzausrüstung

Bei allen Montagezuständen ist hierbei zuerst die technische Absturzsicherung im Montagevorlauf zu erstellen, diese Kosten (Material + Lohn) sind in alle Positionen des LVs einzukalkulieren.

Ankerlöcher für die Gerüstverankerung werden im Zuge des Gerüstabbaus durch den Auftragnehmer der Fassadenbekleidung geschlossen. Dazu ist rechtzeitig der Abbaetermin mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftragnehmer der Fassadenbekleidung abzustimmen.

2.2 Ausführung

Der AN stellt die örtliche Bauleitung; der AG stellt die HBO-Bauleitung = Bauüberwachung.

2.4 Immissionsschutz

Allgemein

Generell sind die durch den Baustellenbetrieb verursachten Immissionen nach dem aktuellen Stand der Technik auf ein Minimum zu reduzieren. Insbesondere ist auf eine lärm- und staubarme Arbeitsweise zu achten.

Darüber hinaus wird insbesondere auf die Grenzwerte der TA Lärm, der AVV Baulärm und auf das BImSchG verwiesen, welche vom AN einzuhalten sind. Alle hierfür erforderlichen Maßnahmen sind mit der vereinbarten Vergütung abgegolten.

Lärm

Die Vorgaben der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm; Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz) und der AVV Baulärm sind bindend.

Die Vorgaben zum Lärmschutz gemäß der Baulärmprognose (s. Anlage 4) sind zwingend zu beachten, umzusetzen und einzukalkulieren.

Die Baustelle wird zu Arbeitszeiten werktäglich von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr betrieben. Arbeiten an Sonn- und

Feiertagen sind gegenwärtig nicht vorgesehen.

Staub

Die Staubentwicklung ist generell durch eine Niederschlagung mittels geeigneter Bewetterungsmaßnahme zu unterbinden. Dies erfolgt i.d.R. durch Besprühen mit Wasser am Ort der Staubentstehung.

2.5 Hinweise zum Bauablauf

Die Arbeiten dürfen erst dann aufgenommen werden, wenn das Baustellengelände vollständig und sicher eingezäunt ist (erfolgt durch die Baulogistik).

Die Aufzugsanlage im Treppenraum 01 des Hauptbaus (3er-Gruppe, 1. UG – 8. OG, 450 kg (6 Personen), Kabinenmaße: 1,25 m x 0,98 / 2,2 m, 3-flüglig Teleskoptüren) soll bis zum Ende der Maßnahme weiterhin für den Personentransport genutzt werden. Aus diesem Grund ist auf allen Geschossen der Erhalt der Steuerungselemente sicherzustellen. Nach Abschluss aller Sanierungs- und Rückbaumaßnahmen erfolgt der vollständige Rückbau der Aufzugsanlage.

Zeitliche Unterbrechungen von Leistungen aufgrund des Bauablaufes, auch in Teilabschnitten, sowie das nachträgliche Ausführen von Leistungen und Teilleistungen, die nicht im Zuge der Hauptleistungen erbracht werden können, sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Erschwernisse für die Ausführung in kleinen Mengen, Teilbereichen und zeitlich getrennten Abschnitten sind einzukalkulieren und sind in der vertraglich vereinbarten Vergütung enthalten.

Der AG kann, je nach Projektanforderung, den Bauablauf sinnvoll anordnen.

2.6 Zu schützende Bauwerke, Anlagen und Leitungen

Durch den AN oder seine Subunternehmer oder Lieferanten verursachten Schäden an öffentlichen Verkehrswegen oder benachbarten Gebäuden, Bauwerken, Kanälen, Schächten, Einläufen, Straßenlaternen, Bäumen, Autos usw. sind vom AN auf eigene Kosten vollumfänglich zu beseitigen bzw. zu reparieren. Folgekosten, Aufwendungen und Maßnahmen, die hiermit im Zusammenhang stehen, z. B. Erkundung, Untersuchung, Beweissicherung etc., Genehmigungs- und Prüfkosten, Planungsleistungen, sonstige Kosten sind für den Bauherrn kostenneutral, d. h. durch den AN zu tragen.

2.7 Anzeige- / Meldepflichten

Bauleiter

Der AN stellt den Bauleiter nach § 59 HBO.

Beginn und Fertigstellung der Gerüstarbeiten

Der Beginn und die Fertigstellung der Gerüstarbeiten sind der Bauaufsicht vom AN auf entsprechenden Vordrucken schriftlich mitzuteilen (§ 75 Abs. 3 Satz 1 HBO).

Stundenlohn-/Regiearbeiten

Falls Tagelohnarbeiten anfallen sind die Rapporte arbeitstäglich von der Bauleitung des Auftraggebers abzeichnen zu lassen.

2.8 Sonstige Leistungen

Als Anlage 3 ist dieser Ausschreibung ein Brandschutzkonzept für die Bauzeit beigelegt. Alle darin enthaltenen Vorgaben sind zwingend zu beachten und einzukalkulieren.

Die Bauüberwachung und die Bauoberleitung des AG sind dem AN gegenüber weisungsbefugt, vertritt den Bauherren jedoch nicht rechtsgeschäftlich und ist daher nicht befugt Leistungsänderungen oder Zusatzarbeiten mit Wirkung auf den Bauherren anzuordnen.

3 ANLAGEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Anlage 1 Planunterlagen

- Anlage 1.01 Übersichtslageplan mit Kennzeichnung des Gebäudebestands
- Anlage 1.02 Positionspläne für LV Gerüstarbeiten
- Anlage 1.03 Schachtübersicht
- Anlage 1.04 Abbruchpläne
- Anlage 1.05 Neubaupläne
- Anlage 1.06 Fotodokumentation

Anlage 2 Baulogistik

- Anlage 2.01 BE-Plan- Bauphasenplan
- Anlage 2.02 Baulogistikhandbuch

Anlage 3 Brandschutzkonzept während der Bauzeit

Anlage 4 Baulärmprognose

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01 Gerüstarbeiten- Vorbemerkungen

01.01 technische und statische Vorbereitung für die Gerüstarbeiten

Bereitstellung eines IFC Modells

Bereitstellung eines IFCGebäudemodells

Dem Auftragnehmer wird durch den Auftraggeber ein IFC-Modell des Gebäudebestandes bzw. des für die Baumaßnahme maßgeblichen Gebäudemodells digital zur Verfügung gestellt. Das IFC-Modell darf vom Auftragnehmer als Planungsgrundlage für die 3DGerüstplanung.

Die technische Bearbeitung sowie die Ableitung der gerüstbauspezifischen Ausführungsplanung verwendet werden.

Der Auftragnehmer hat das bereitgestellte Modell vor Beginn der Gerüstplanung auf Plausibilität und grundsätzliche Verwendbarkeit für die vorgesehene Gerüstplanung zu prüfen. Erkennbare Unstimmigkeiten, fehlende Bauteile oder Abweichungen, die für die Gerüstplanung relevant sind, sind dem Auftraggeber bzw. der örtlichen Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.

Die Nutzung des IFC-Modells entbindet den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung, die für die Gerüstplanung maßgebenden örtlichen Gegebenheiten sowie erkennbare Abweichungen zwischen Modell und Bestand zu berücksichtigen. Sofern im Zuge der technischen Bearbeitung festgestellt wird, dass das bereitgestellte IFC-Modell für einzelne Gerüstbereiche nicht ausreichend detailliert oder nicht eindeutig ist, sind die betreffenden Bereiche mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Die vom Auftragnehmer erstellte 3DGerüstplanung ist vor Ausführung der Gerüstbauarbeiten zwingend mit den beteiligten Fachplanern sowie der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Für diese Planungs- und Abstimmungsphase ist der Zeitraum

vom 09.11.2026 bis einschließlich 27.11.2026 vorgesehen.

Der Auftragnehmer hat seine technische Bearbeitung und 3DGerüstplanung terminlich so zu organisieren, dass innerhalb dieses Zeitraums eine vollständige fachliche Abstimmung der vorgesehenen Gerüstkonstruktionen erfolgen kann. Mit der Ausführung der jeweiligen Gerüstkonstruktionen darf grundsätzlich erst begonnen werden, nachdem die für den betreffenden Bereich erforderliche Abstimmung mit den Fachplanern und der örtlichen Bauleitung erfolgt ist. Der Bauphasenplan ist hierbei zu beachten! Der Auftragnehmer hat den hierfür erforderlichen Koordinations-, Besprechungs- und Überarbeitungsaufwand innerhalb des vorgenannten Abstimmungszeitraums bei seiner Kalkulation der technischen Bearbeitung und 3D-Gerüstplanung zu berücksichtigen. Die für die Nutzung und Verarbeitung des IFC-Modells erforderlichen Aufwendungen sind, soweit in den entsprechenden Planungspositionen beschrieben, in die Einheitspreise bzw. Pauschalen der technischen Bearbeitung und 3D-Gerüstplanung einzukalkulieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.01.0010

Technische Bearbeitung der Gerüstbauleistungen
Technische Bearbeitung der Gerüstbauleistungen

Technische Bearbeitung der ausgeschriebenen Gerüstbauleistungen auf Grundlage der Ausführungsunterlagen des Auftraggebers, der örtlichen Gegebenheiten sowie der Anforderungen der am Gerüst arbeitenden Gewerke.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Prüfung und Auswertung der vom AG zur Verfügung gestellten Planungs
- und Bestandsunterlagen,
- Ermittlung und Abstimmung der für die Gerüstkonstruktion maßgebenden Randbedingungen,
- technische Abstimmung der Gerüstkonstruktionen mit der Bauleitung und den beteiligten Gewerken,
- Festlegung der Gerüstgeometrie, Feldaufteilung, Gerüstbreiten und Belaghöhen, sowie der planerischen Darstellung von Gerüstzugängen, Treppen, Durchstiegen und erforderlichen Verkehrswegen, Planung von Konsolen, Auskragungen, Überbrückungen, Überwürfen und sonstigen konstruktiven Anpassungen, soweit diese Bestandteil der ausgeschriebenen Gerüstleistung sind,
- Festlegung und Darstellung der erforderlichen Verankerungsbereiche unter Berücksichtigung der vorhandenen Gebäudekonstruktion, Berücksichtigung vorhandener Fassaden, Fenster, Dachflächen, Vorsprünge, technischer Anlagen und sonstiger geometrischer Zwangspunkte,
- Berücksichtigung der Anforderungen an Arbeits-, Schutz
- und Fanggerüste sowie gegebenenfalls vorgesehener Gerüstbekleidungen, Die Gerüstplanung ist so auszuführen, dass eine eindeutige und fachgerechte Montage der ausgeschriebenen Gerüstkonstruktionen möglich ist.

Die technische Bearbeitung ist rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Gerüstbauarbeiten durchzuführen und mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung abzustimmen.

Statische Berechnungen und prüffähige statische Nachweise für Gerüstkonstruktionen außerhalb der Regelausführung sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, nicht Bestandteil dieser Position und werden gesondert vergütet.

Die Kosten betragen pauschal

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
psch	.....

01.01.0020

Erstellung eines 3D-Modells der Gerüstkonstruktionen
Erstellung eines 3D-Modells der

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gerüstkonstruktionen

Erstellung eines digitalen 3D-Modells der auszuführenden Gerüstkonstruktionen auf Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Bestands-, Planungs- und Ausführungsunterlagen sowie der im Rahmen der technischen Bearbeitung festgelegten Gerüstkonzeption.

Das 3D-Modell ist entsprechend dem vorgesehenen Bauablauf und den tatsächlich zur Ausführung vorgesehenen Gerüstkonstruktionen zu erstellen.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Übernahme und Auswertung der zur Verfügung gestellten digitalen Planungs
- und Bestandsunterlagen, dreidimensionale Modellierung der vorgesehenen Arbeits-, Schutz-, Fassaden
- und Sondergerüste am Hauptbau, Mittelbau, Mainbau sowie die Westseite des Mainbaus und das später zu montierende Gerüst um das Casinotreppenhaus. (Das Raumgerüst im Casinotreppenhaus ist nicht Bestandteil dieser Position und wird gesondert vergütet)
- Darstellung der wesentlichen Gerüstbauteile und Gerüstgeometrien,
- Darstellung von Gerüstfeldern, Belagebenen, Gerüstbreiten und Gerüsthöhen,
- Darstellung von Konsolen, Auskragungen, Überbrückungen und sonstigen konstruktiven Sonderbereichen,
- Darstellung der vorgesehenen Gerüstzugänge, Gerüsttreppen und Durchstiege,
- Darstellung wesentlicher Verankerungsbereiche,
- Berücksichtigung der vorhandenen Gebäudegeometrie und der für den Gerüstbau relevanten baulichen Zwangspunkte,
- Berücksichtigung von Fassadenvorsprüngen, Rücksprüngen, Dachflächen, technischen Aufbauten und sonstigen gerüstrelevanten Bauteilen,
- räumliche Prüfung der vorgesehenen Gerüstkonstruktion hinsichtlich Zugänglichkeit und konstruktiver Umsetzbarkeit,
- Prüfung und Darstellung möglicher Konfliktbereiche zwischen Gerüstkonstruktion und vorhandener bzw. geplanter Bausubstanz,
- Abstimmung des 3D-Modells mit der Bauleitung und den beteiligten Fachplanern
- Fortschreibung des 3D-Modells entsprechend dem abgestimmten Planungsstand,
- Ableitung erforderlicher Ansichten, Schnitte und Detaildarstellungen aus dem 3D-Modell, Übergabe des abgestimmten 3D-Modells in digitaler Form.

Das 3D-Modell dient insbesondere der Montageplanung, räumlichen Koordination, Kollisionsprüfung, Abstimmung mit anderen Gewerken sowie der eindeutigen Darstellung der vorgesehenen Gerüstkonstruktionen vor dem Umbau und

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

nach dem Umbau.

Die Modellierung ist mit einem für die Gerüstplanung geeigneten CAD-/3D-System auszuführen.

Die Übergabe erfolgt mindestens als:

- digitales 3D-Modell im verwendeten Originalformat,
- PDF-Ausgabe der maßgebenden Ansichten und Schnitte,
- auf Anforderung zusätzlich in einem gängigen Austauschformat, soweit technisch möglich.

Das 3D-Modell ersetzt nicht erforderliche statische Nachweise oder prüffähige statische Berechnungen.

Die Kosten betragen pauschal

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
psch	.....

01.01.0030

Ausführungsplanung der Gerüstkonstruktionen

Ausführungsplanung der Gerüstkonstruktionen

Erstellung der Ausführungsplanung für die zur Ausführung vorgesehenen Gerüstkonstruktionen auf Grundlage der abgestimmten technischen Bearbeitung sowie des erstellten 3D-Gerüstmodells.

Die Ausführungsplanung ist so zu erstellen, dass die geplanten Gerüstkonstruktionen für Auftraggeber, Fachplaner, Bauleitung sowie die ausführenden Gerüstbaukolonnen eindeutig nachvollziehbar und für die weitere Projektabstimmung verwendbar sind.

Hierzu sind aus dem abgestimmten 3D-Gerüstmodell die für die Ausführung und Koordination erforderlichen Grundrisse, Ansichten, Schnitte und Detaildarstellungen sämtlicher relevanter Baukörper und Gerüstbereiche abzuleiten und als vollständige Planunterlagen aufzubereiten.

Anforderungen an den Plankopf

Jeder Ausführungsplan ist mit einem einheitlichen Plankopf zu versehen.

Der Plankopf hat mindestens folgende Angaben zu enthalten:

- Bauvorhaben,
- Auftraggeber,
- Bezeichnung des Gerüstbereichs bzw. Baukörpers,
- Planinhalt,
- Planart,
- Plannummer,
- Maßstab,
- Erstellungsdatum,
- Bearbeitungsstand,
- Revisionsstand,
- Planersteller,
- gegebenenfalls Planfreigabe bzw. Prüfvermerk.(wird von der örtlichen Bauleitung angegeben)Das Layout des

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Plankopfes ist vor Erstellung der endgültigen Planserie mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung abzustimmen.

Die fertiggestellten Ausführungspläne sind dem Auftraggeber, der Bauleitung sowie den beteiligten Fachplanern in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Die Übergabe erfolgt als PDF-Datei in druckfähiger Qualität. Die Schnitte und Ansichten sind in einem für die jeweilige Darstellung geeigneten Maßstab auszugeben. Der gewählte Maßstab ist im jeweiligen Plankopf anzugeben. Die Planunterlagen sind so zu strukturieren und zu bezeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zu den jeweiligen Baukörpern und Gerüstabschnitten möglich ist.

Die Übergabe der Planunterlagen hat rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Gerüstbauarbeiten zu erfolgen, sodass eine Prüfung und Abstimmung durch die beteiligten Fachplaner und die Bauleitung möglich ist.

Erforderliche fachplanerische Rückmeldungen und abgestimmte Änderungen sind in die Ausführungsplanung einzuarbeiten und mit entsprechendem Revisionsstand neu auszugeben.

Grundlage dieser Position ist das erstellte bzw. separat vergütete 3D-Gerüstmodell.

Die Erstellung des 3D-Gerüstmodells selbst ist nicht Bestandteil dieser Position.

Die Kosten betragen pauschal

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
psch	.....

01.01.0040 Statische Berechnung regelabweichender Gerüstkonstruktionen und Einbau
Statische Berechnung regelabweichender Gerüstkonstruktionen und Einbauten

Erstellen der erforderlichen prüffähigen statischen Berechnungen und Standsicherheitsnachweise für sämtliche Gerüstkonstruktionen, Einbauten und Sonderbereiche, die von der Regelausführung bzw. den systembezogenen Aufbau- und Verwendungsanleitungen abweichen. Der Umfang und die Anzahl der Berechnungen lässt sich durch die einzelnen LV Positionen ableiten:

Bei diesem LV gibt es insbesondere folgenden Sonderkonstruktionen:

- Schwerlastbrücke über Mainbau, sowie die 10,00m Brücken im Gerüstsystem
- Lasttürme zur Aufnahme der Brücke,
- mehrere Gerüstbrücken und Ihr Aussteifungsabstand,
- freistehender Bereich am Tonnendach,
- Abfangkonstruktion auf Südseite,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Cladding (Winterbau),
- Bauaufzüge,
- eventuell Staffelgeschoss,
- Tiefgaragenabstützung.(Stiellastenberechnungen)

Grundlage der statischen Bearbeitung sind die abgestimmte technische Bearbeitung, das 3D-Gerüstmodell, die Ausführungsplanung sowie die tatsächlichen örtlichen und konstruktiven Randbedingungen. Die Leistung umfasst insbesondere die statische Bearbeitung und Nachweisführung für regelabweichende bzw. statisch gesondert zu betrachtende Konstruktionen.

Die statische Berechnung hat sämtliche für die jeweilige Konstruktion maßgebenden Einwirkungen und Lastfälle zu berücksichtigen.

Die statischen Berechnungen sind prüffähig, nachvollziehbar und eindeutig den jeweiligen Gerüstbereichen bzw. Sonderkonstruktionen zugeordnet zu erstellen.

Erforderliche Systemskizzen, Positionspläne, Berechnungsmodelle und Detaildarstellungen sind Bestandteil der statischen Unterlagen, soweit diese zum Verständnis und zur Prüfung der Berechnung erforderlich sind.

Die vollständigen prüffähigen statischen Berechnungen sind dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung zu übergeben.

Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Ausführung der hiervon betroffenen Gerüstkonstruktionen (siehe Beschreibungen der Einzelpositionen im LV) vorzulegen, sodass eine gegebenenfalls erforderliche fachtechnische Prüfung vor Montagebeginn erfolgen kann. Erforderliche Änderungen der Ausführungsplanung, die sich aus den statischen Berechnungen ergeben, sind dem Auftraggeber und der Gerüstplanung rechtzeitig mitzuteilen.

Die Kosten betragen pauschal

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
psch		.....

01.01 technische und statische Vorbereitung für die Gerüstarbeiten

01 Gerüstarbeiten- Vorbemerkungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Gerüstarbeiten - außen				
02.01	Gerüstarbeiten - außen				
02.01.0010	Arbeits- und Schutzgerüste, Gerüstbreite 1,00 m Arbeits- und Schutzgerüste - Gerüstbreite 1,00m Liefern, fachgerechtes Auf-, Um- und Abbauen sowie Abtransportieren von ca. 1,00 m breiten Arbeits- und Schutzgerüsten an den Fassaden und Baukörpern der Deutschen Rentenversicherung Hessen, Stadelstraße 28, 60596 Frankfurt am Main. Lastklasse 4, 3 kN/m ² Breitenklasse: W09 Die Gerüste sind entsprechend der Ausführungsplanung, dem abgestimmten 3D-Gerüstmodell, den statischen Erfordernissen sowie dem tatsächlichen Bauablauf herzustellen. Das Ankerraster ergibt sich durch den Fassadenaufbau. (Beachten Sie hierzu beiliegendes Ankerraster). Aufgrund der unterschiedlichen Gebäudegeometrien und Gebäudehöhen sind folgende Gerüstbereiche zu berücksichtigen: <u>Hauptbau</u> <u>Gerüstkonstruktionen am neugeschossigen Hauptbau mit Gerüsthöhen von bis ca. 32,00 m über Geländeoberkante.</u> Zu berücksichtigen sind insbesondere die unterschiedlichen Fassadenbereiche, Dach- und Staffelgeschossbereiche, vorhandene Vorsprünge und Rücksprünge sowie die für die Durchführung der vorgesehenen Bauarbeiten erforderlichen Gerüstführungen und Gerüstanschlüsse. Besondere Anforderungen Westgiebel Hauptbau - bauseitige Am Westgiebel des Hauptbaus wird im weiteren Bauablauf eine bauseitige Aufzugsanlage der Firma RAXTAR montiert. Die Gerüststellung in diesem Bereich ist daher frühzeitig mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Insbesondere sind die Feldaufteilung, die Positionierung der Gerüststiele, Verankerungen und sonstigen Gerüstbauteile so festzulegen, dass die spätere Montage und Nutzung der bauseitigen Aufzugsanlage berücksichtigt wird. Die erforderlichen Abstimmungen mit der örtlichen Bauleitung hinsichtlich Lage, Abmessungen und Freihaltebereichen der Aufzugsanlage sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers und in den Einheitspreis des Fassadengerüstes einzukalkulieren. Das Fassadengerüst ist konstruktiv so zu planen und auszuführen, dass zu einem späteren Zeitpunkt der für die Aufzugsanlage erforderliche Gerüstbereich abschnittsweise bzw. teilweise zurückgebaut werden kann, ohne dass ein grundlegender Umbau der verbleibenden Gerüstkonstruktion erforderlich wird. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass: - die Gerüststiele außerhalb der für die Aufzugsanlage erforderlichen Freihaltebereiche angeordnet werden, - der erforderliche Teilabbau bereits bei der Gerüstplanung berücksichtigt wird, - die Standsicherheit des verbleibenden Gerüsts nach dem Teilabbau gewährleistet bleibt,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- erforderliche Verankerungen und Aussteifungen entsprechend geplant und angeordnet werden und
- die Montagefläche für den bauseitigen Aufzug nach dem vorgesehenen Teilabbau vollständig zur Verfügung steht.

Die genaue Ausbildung ist im Rahmen der technischen Bearbeitung, der 3D-Gerüstplanung und der Ausführungsplanung mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Der beschriebene Planungs- und Koordinationsaufwand sowie die konstruktive Vorbereitung des Fassadengerüsts auf den späteren Teilabbau sind Bestandteil der ausgeschriebenen Fassadengerüstleistung und werden nicht gesondert vergütet.

Der eigentliche, zu einem späteren Zeitpunkt erforderliche Teilabbau ist entsprechend der hierfür vorgesehenen Regelung im Leistungsverzeichnis abzurechnen.

Mittelbau

Gerüstkonstruktionen am Mittelbau / Zwischenbau.

Der vorhandene Baukörper weist im Bestand 3 oberirdische Geschosse auf und wird im Zuge der Baumaßnahme auf 4 oberirdische Geschosse erweitert.

Die Gerüstkonstruktionen sind entsprechend den unterschiedlichen Bauzuständen und Gebäudehöhen während des Bauablaufs mehrfach anzupassen.

Insbesondere am Mittelbau ist aufgrund des vorgesehenen Bauablaufs damit zu rechnen, dass Gerüstbereiche:

- vollständig oder abschnittsweise abgebaut,
- vom jeweiligen Aufstellort abtransportiert,
- zwischenzeitlich umgesetzt bzw. zwischengelagert und zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgebaut werden müssen.

Die aus diesen mehrfachen Auf-, Ab- und Wiederaufbauvorgängen resultierenden Gerüstflächen sind bereits in der Massenermittlung des Leistungsverzeichnisses berücksichtigt.

Das Gerüst wird im Bereich des Tonnendaches und der fehlenden Verankerungsmöglichkeit konstruktiv mit den Hauptgerüsten ausgesteift. dies wird gesondert vergütet. Die jeweiligen Aufbauten werden entsprechend der ausgeschriebenen und tatsächlich ausgeführten Gerüstfläche abgerechnet.

Gerüstkonstruktionen am viergeschossigen Mainbau.

Die Gerüste sind entsprechend der vorhandenen und zukünftigen Gebäudegeometrie sowie den unterschiedlichen Dach-, Fassaden- und Anschlussbereichen auszuführen. Die erforderlichen Anpassungen an die Baukörpergeometrie sowie die Ausbildung der Übergangsbereiche zu angrenzenden Gebäudeteilen sind entsprechend der Ausführungsplanung zu berücksichtigen. Aufgrund der Gebäudegeometrie und des Bauablaufs können Gerüstkonstruktionen bzw. Gerüstbauteile auch von Dachflächen oder höhergelegenen Gebäudebereichen aus montiert werden. Für den vertikalen Materialtransport stehen im Rahmen der Baustellenlogistik grundsätzlich Bauaufzüge und Krane zur Verfügung bzw. können entsprechend der Baustellenorganisation genutzt werden. Der Auftragnehmer hat den erforderlichen Materialtransport zu und von den jeweiligen Montagebereichen bei seiner Arbeitsvorbereitung zu berücksichtigen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Hierzu gehören insbesondere:

- Transport der Gerüstbauteile zu den vorgesehenen Hebe
- bzw. Übergabestellen,
- Be
- und Entladen der Transportmittel,
- Anschlagen und Vorbereiten der Gerüstmaterialien für Krantransporte,
- Übernahme der Materialien auf den jeweiligen Dach
- bzw. Montageflächen,
- horizontale Verteilung der Materialien auf den Dach
- und Gerüstflächen,
- Rücktransport der Gerüstbauteile nach erfolgter Demontage.

Der hieraus entstehende übliche logistische und personelle Aufwand ist in die Einheitspreise der Gerüstflächen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Nutzung der Bauaufzüge und Krane ist rechtzeitig mit der Bauleitung bzw. der Baustellenlogistik zu koordinieren. Aus der erforderlichen Koordination der Materialtransporte ergibt sich kein gesonderter Vergütungsanspruch, soweit die entsprechenden Randbedingungen bei Angebotsabgabe bekannt bzw. aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbar waren. Bauablauf und Mehrfachaufbauten Die Gerüste werden entsprechend dem Baufortschritt abschnittsweise errichtet und zurückgebaut. Bitte Bauphasenplan beachten.

Aufgrund der unterschiedlichen Bauzustände kann insbesondere im Bereich des Mittelbaus ein mehrfacher vollständiger Auf- und Abbau gleicher bzw. vergleichbarer Gerüstbereiche erforderlich werden. Die hierfür vorgesehenen Gerüstflächen sind bereits entsprechend der Anzahl der erforderlichen Aufbauten in der Massenermittlung berücksichtigt.

Abrechnung: nach ausgeführter und in der Massenermittlung berücksichtigter Gerüstfläche Kosten für Aufbau betragen pro m²

			Lohn		
			Material		
			Geräte		
			sonstiges		
		12791,79 m ²	.....		.....
02.01.0020	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0010 je angefangene Woche gem. V				
	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0010 je angefangene Woche gem. VOB/C				
	DIN 18451 Nr. 5.4.3.3				
			Lohn		
			Material		
			Geräte		
			sonstiges		
		1943980 m2Wo	.....		.....
02.01.0030	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition				
	Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition				
	Pos. 02.01.0010 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
			Lohn		
			Material		
			Geräte		
			sonstiges		
		12791,79 m ²	.....		.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01.0040 Flächengerüst auf Staffelgeschoss am Hauptbau, Breite ca. 1,50 m, Höhe
Flächengerüst auf Staffelgeschoss
am Hauptbau, Breite ca. 1,50 m, Höhe ca. 2,00 m

Liefern, fachgerecht aufbauen, an das bestehende Hauptgerüst gemäß Position 02.01.0010 anschließen sowie nach Abschluss der Arbeiten vollständig abbauen und abtransportieren eines ca. 1,50 m breiten Flächengerüsts im Bereich des Staffelgeschosses am Hauptbau.

Das Flächengerüst ist als zusammenhängende Arbeits- und Verkehrsfläche in einer Höhe von ca. 2,00 m über der Aufstellfläche des Staffelgeschosses herzustellen.

Die Konstruktion wird auf der dem Hauptgerüst zugewandten Seite konstruktiv und systemgerecht mit dem Hauptgerüst verbunden. Auf der gegenüberliegenden Seite erfolgt die Lastabtragung über eine auf dem Staffelgeschoss gegründete Stielreihe.

Die vertikalen Lasten sind über geeignete Fußspindeln, Fußplatten und erforderliche lastverteilende Unterlagen sicher in die vorhandene Tragkonstruktion einzuleiten.

Die vorhandenen Dachflächen, Abdichtungen und sonstigen Bauteile sind vor Beschädigungen zu schützen.
Die Gerüstkonstruktion ist entsprechend dem abgestimmten 3D-Modell, der Ausführungsplanung sowie den statischen Erfordernissen herzustellen.

Die Kosten betragen für Aufbau pro lfdm

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
192 m	.....	.....

02.01.0050 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0040 je angefangene Woche gem. V
für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0040 je angefangene Woche gem. VOB/C
DIN 18451 Nr. 5.4.3.3

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
28416 mWo	.....	.....

02.01.0060 Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition
Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition
Pos. 02.01.0040 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
192 m	.....	.....

02.01.0070 0,33 m Innenkonsole an Hauptgerüst, dreistufiger Auf-, Um- und Rückbau
0,33m Innenkonsole an Hauptgerüst, dreistufiger Auf-, Um- und Rückbau

Liefern, montieren und entsprechend dem Bauablauf stufenweise zurückbauen und abschließend demontieren einer systemgebundenen 0,33 m breiten Innenkonsole, PERI UP bzw. gleichwertig, am Gerüst gemäß Position

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01.0010 Die Konsolkonstruktion dient der temporären Verbreiterung der Arbeits- und Belagfläche zur Fassade und ist entsprechend dem Baufortschritt in mehreren Bauzuständen anzupassen.

Im Bereich der Stirnseiten des Hauptbaus und des Mainbaus sind keine Konsolen vorgesehen.

Die Ausführung erfolgt grundsätzlich in drei aufeinanderfolgenden Arbeitsschritten.

1. Arbeitsschritt:

- Herstellung der vollständigen Konsolverbreiterung an das Gerüst gemäß Position 02.01.0010 ist zunächst eine 0,33 m breite Konsole mit entsprechender Rosettenaufnahme bzw. systemkonformer Anschlusskonstruktion zu montieren. An der Konsole ist eine zusätzliche, angehängte Riegelkonstruktion mit einem ca. 0,33 m langen Horizontalriegel bzw. einem systemtechnisch gleichwertigen Bauteil anzubringen.

Auf der hierdurch hergestellten Konsolverbreiterung ist ein systemzugehöriger Gerüstbelag fachgerecht einzubauen. Die Konstruktion ist entsprechend der Ausführungsplanung und den statischen Erfordernissen herzustellen.

2. Arbeitsschritt:

- Rückbau der angehängten Riegelkonsole Nach Abschluss der Arbeiten, für die die vollständige Konsolverbreiterung erforderlich ist, erfolgt der erste Teilrückbau. Hierbei ist die an der 0,33-m-Konsole angehängte Riegelkonsole einschließlich des zugehörigen Riegels und des hiervon getragenen Belagbereiches zu demontieren. Die eigentliche 0,33-m-Konsole verbleibt zunächst am Hauptgerüst. Nach diesem Rückbau ist der verbleibende horizontale Abstand zwischen der Gerüstbelagfläche und der Fassade bzw. dem jeweiligen Bauteil zu prüfen. In Bereichen, insbesondere vor Fensteröffnungen oder sonstigen Fassadenabschnitten, in denen nach dem Teilrückbau ein Abstand von mehr als 30 cm zwischen Belagkante und Fassade bzw. Bauteil verbleibt, ist ein geeigneter innerer Seitenschutz herzustellen. Der erforderliche Innenseitenschutz mittels Geländerpfosten und Geländerholm wird über die hierfür vorgesehene Position 02.01.0100 ausgeführt und abgerechnet. Die Anordnung des Innengeländers ist auf die tatsächlichen örtlichen Abstände und die jeweiligen Bauzustände abzustimmen.

3. Arbeitsschritt:

- vollständige Demontage der 0,33-m-Konsole Nach Abschluss der weiteren Fassadenarbeiten sind die verbliebenen 0,33-m-Konsolen einschließlich sämtlicher zugehöriger Anschluss- und Befestigungsmittel vollständig zu demontieren.

Der endgültige Gerüstzustand ist so herzustellen, dass zwischen der Belagkante des Hauptgerüsts gemäß Position 02.01.0010 und der fertigen bzw. maßgebenden Fassadenoberfläche ein Abstand von weniger als 30 cm verbleibt. Soweit aufgrund örtlicher Gegebenheiten hiervon abweichende Abstände entstehen, ist die weitere Ausführung vorab mit der örtlichen Bauleitung und der technischen Gerüstplanung abzustimmen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die tatsächliche Ausbildung der Konsolkonstruktion sowie die zeitliche Abfolge der einzelnen Rückbaustufen sind auf den jeweiligen Baufortschritt und die Anforderungen der Fassadenarbeiten abzustimmen.

Insbesondere sind im Rahmen der technischen Bearbeitung und der 3D-Gerüstplanung festzulegen:

- tatsächlicher Abstand des Hauptgerüsts zur vorhandenen bzw. zukünftigen Fassade
- erforderliche Breite der temporären Arbeitsfläche,
- Lage und Ausbildung der Konsolen,
- Lage der zusätzlichen Riegelkonstruktionen,
- maßgebende Fassaden
- und Fensterfluchten,
- Zeitpunkt des ersten Teilrückbaus,
- Bereiche mit verbleibenden Abständen von mehr als 30 cm,
- erforderliche Bereiche des inneren Seitenschutzes gemäß Position 02.01.0070
- Zeitpunkt der vollständigen Konsoldemontage sowie
- endgültiger Abstand zwischen Hauptgerüst und Fassade.

Die endgültige Anordnung ist vor Ausführung mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.
Der Innenseitenschutz mit Geländerpfosten und Geländerholmen in Bereichen mit einem Abstand von mehr als 30 cm ist nicht Bestandteil dieser Position und wird gesondert über Position 02.01.0100 vergütet.

Die Kosten betragen für Aufbau pro laufenden Meter

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
9300 m	.....

02.01.0080 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0070 je angefangene Woche gem. V
für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0070 je angefangene Woche gem. VOB/C
DIN 18451 Nr. 5.4.3.3

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
1032300 mWo	.....

02.01.0090 Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition
Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0070 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
9300 m	.....

02.01.0100 Innengeländer
Innengeländer:

als 3-teiliger Seitenschutz bestehend aus zwei Geländerrohren und einem Bordbrett, an den Innenstielen/0,33er Konsolen inkl. 1,00m Stiel zur Aufnahme eingebaut.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Kosten für Aufbau, Abbau, Transport				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		3100	m	.....	.....
02.01.0110	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0100 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0100 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		229400	mWo	.....	.....
02.01.0120	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0100 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber- lassung.				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		3100	m	.....	.....
02.01.0130	Vorgebauter Alu-Podesttreppenturm Vorgebauter Alu-Podesttreppenturm				
	Liefern, fachgerecht montieren, an die bestehenden Arbeits- und Schutzgerüste gemäß Position 02.01.0010 anbauen und anschließen sowie nach Beendigung der Nutzung vollständig demontieren und abtransportieren eines vorgebauten Alu-Podesttreppenturmes als sicherer vertikaler Zugang zu den jeweiligen Ge- rüst- und Arbeitsebenen.				
	Ausführung als systemgebundener Treppenturm mit Aluminium-Podesttreppen, mit:				
	- nutzbarer Laufbreite 0,90 m,				
	- Lauflänge ca. 2,50 m je Treppenlauf,				
	- Zwischen- und Austrittspodesten,				
	- vollständigem Seitenschutz,				
	- sämtlichen erforderlichen Vertikalstielen, Horizontalriegeln, Diagonalen und Aussteifungselementen,				
	- erforderlichen Anschlüssen an das Gerüst gemäß Position 02.01.0010, Der Treppenturm ist als vorgebaute				
	Konstruktion vor den bestehenden Fassadengerüsten anzuordnen und in geeig- neter Weise mit diesen zu verbinden.				
	Die Treppentürme sind entsprechend der Ausführungsplanung an den unter- schiedlichen Baukörpern der Deutschen Rentenversicherung herzustellen.				
	Zu berücksichtigen sind:				
	<u>Hauptbau:</u> 4 x Treppentürme am neugeschossigen Hauptbau bis zu einer Ge- rüsthöhe von ca. 4 x 30,68 = 122 stgdm über Geländeoberkante.				
	<u>Mittelbau / Zwischenbau:</u> 2 x Treppentürme am Mittelbau / Zwischenbau mit zu- künftig 4 oberirdischen Geschossen bis zu einer Gerüsthöhe insgesamt von				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

32,26 stgdm über Geländeoberkante. Durch den Gebäudeversprung zum Tonnendach verpringt der Treppenturm über das Gerüst. Der Versprung ist mit zu berücksichtigen.

Mainbau: 3 x Treppentürme am Mainbau mit 4 oberirdischen Geschossen bis zu einer Gerüsthöhe von insgesamt 46,50 stgdm über Geländeoberkante.

Die unterschiedlichen Höhen der einzelnen Treppentürme werden für die Abrechnung zu einer Gesamtsteighöhe zusammengefasst.

Kosten für Aufbau betragen pro stgdm

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
300 m	.....

02.01.0140 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0130 je angefangene Woche gem. V
für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0130 je angefangene Woche gem. VOB/C
DIN 18451 Nr. 5.4.3.3

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
44400 mWo	.....

02.01.0150 Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition
Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition
Pos. 02.01.0130 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

Lohn	.....
Material	.....
Geräte	.....
sonstiges	.....
300 m	.....

02.01.0160 Lasttürme
Lasttürme:

- Höhe ca. 11,50 m, als Auflager einer Schwerlastgitterträgerbrücke über dem Mittelbau

Liefern, fachgerecht montieren, ausrichten sowie nach Wegfall der Nutzung vollständig demontieren und abtransportieren eines hoch belastbaren Lastturmes aus Systemgerüstbauteilen, z. B. PERI UP Flex oder gleichwertig, als temporäre Unterstützungskonstruktion für die Stahlträgerbrücke über dem Mittelbau.

Der Lastturm dient als Auflager für die oberhalb des Mittelbaus angeordnete Stahlträgerkonstruktion und ist entsprechend der Ausführungsplanung sowie den statischen Vorgaben herzustellen.

Höhe des Lastturmes: ca. 11,50m

Die Kosten betragen für Aufbau pro Stück

Lohn	
------	-------

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		2	St	.....	.....
02.01.0170	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0160 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0160 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		296	StWo	.....	.....
02.01.0180	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0160 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber- lassung.				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		2	St	.....	.....
02.01.0190	Schwerlastbrücke (Länge bis 14,00 m): Schwerlastbrücke (Länge bis 14,00m): - über freizuhaltender Fläche über Mittelbau zum Hauptbau als Zulage zum H a u p t g e r ü s t . - die statische Höhe der Brücke beträgt 0,75 m. - inkl. aller konstruktiven Aussteifungen, der Aussteifungsabstand der Fachwerk- träger mittels Rohre und Kupplungen gem. Zulassung ist statisch nachzuweisen - als Auflager dienen die zuvor beschriebenen Lasttürme Kosten für Aufbau pro laufenden Meter betragen				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		14	m	.....	.....
02.01.0200	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0190 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0190 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		2072	mWo	.....	.....
02.01.0210	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0190 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber- lassung.				
			Lohn	.....	

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
		Material		.....	
		Geräte		.....	
		sonstiges		.....	
		14	m	.....	.....
02.01.0220	Gerüstbrücke (Länge bis 10,00 m): Gerüstbrücke (Länge bis 10,00 m): - über freizuhaltender Fläche als Zulage zum Hauptgerüst. - die statische Höhe der Brücke beträgt 0,40 m. Kosten für Aufbau pro laufende Meter betragen				
		Lohn		.....	
		Material		.....	
		Geräte		.....	
		sonstiges		.....	
		10	m	.....	.....
02.01.0230	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0220 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0220 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
		Lohn		.....	
		Material		.....	
		Geräte		.....	
		sonstiges		.....	
		1480	mWo	.....	.....
02.01.0240	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0220 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
		Lohn		.....	
		Material		.....	
		Geräte		.....	
		sonstiges		.....	
		10	m	.....	.....
02.01.0250	Gerüstbrücke (Länge 5,00m bis 7,50m): Gerüstbrücke (Länge 5,00m bis 7,50m): - über freizuhaltender Fläche als Zulage zum Hauptgerüst. - die statische Höhe der Brücke beträgt 0,40m. Kosten für Aufbau betragen pro laufenden Meter				
		Lohn		.....	
		Material		.....	
		Geräte		.....	
		sonstiges		.....	
		66,5	m	.....	.....
02.01.0260	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0250 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0250 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3 66,5*148	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
		Lohn		.....	

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		9842	mWo	.....	.....
02.01.0270	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0250 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber- lassung.				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		66,5	m	.....	.....
02.01.0280	Dachfanggerüst an der Ost- und Westseite des Tonnendaches am Mittelbau Dachfanggerüst an der Ost- und Westseite des Tonnendaches am Mittelbau: als Zulage zum Hauptgerüst=2,00 m Kosten für Aufbau				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		100	m	.....	.....
02.01.0290	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0280 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0280 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		14800	mWo	.....	.....
02.01.0300	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0280 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber- lassung.				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		100	m	.....	.....
02.01.0310	Konstruktive Aussteifungen mittels Gerüstrohren - Mittelbau Konstruktive Aussteifungen mittels Gerüstrohren am Mittelbau i.H. des Staffel- geschosses zum Tonnendach Liefern, montieren, für die erforderliche Nutzungsdauer vorhalten und nach Ab- schluss der Arbeiten vollständig demontieren und abtransportieren von kon- struktiven Aussteifungen aus Gerüstrohren mit systemgeeigneten Kupplungen und Verbindungsmitteln an den Hauptgerüsten des Mittelbaus sowohl auf der Ost- als auch der Westseite. Die Aussteifungen sind erforderlich, da das Gerüst im Anschlussbereich zum Tonnendach konstruktionsbedingt nicht bzw. nicht ausreichend am Bauwerk				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

verankert werden kann.

Die Gerüstkonstruktion ist in diesem Bereich so auszusteifen, dass der oberhalb der letzten möglichen Verankerung liegende Gerüstbereich mit einer Höhe von bis zu ca. 4,00 m entsprechend der Gerüstplanung und den statischen Vorgaben standsicher ausgebildet werden kann.

Die konstruktive Aussteifung erfolgt insbesondere durch die in der Planung dargestellten diagonal angeordneten Gerüstrohre zwischen den Gerüststielen bzw. Gerüstebenen.

Verankerung des Hauptgerüsts Ergänzend zu den konstruktiven Aussteifungen werden die Hauptgerüste am Mittelbau in der obersten verankerbaren Gerüstlage in jeder Stielreihe am Bauwerk verankert.

Von dieser Verankerungsebene aus darf der darüberliegende Gerüstbereich im Anschlussbereich an das Tonnendach entsprechend der geprüften Gerüstplanung bis zu einer Höhe von ca. 4,00 m freistehend ausgebildet werden.

Die konstruktiven Aussteifungen dienen der Stabilisierung und Lastweiterleitung dieses nicht unmittelbar am Bauwerk verankerbaren Gerüstbereiches.

Die Ausbildung, Lage und Anzahl der Aussteifungsröhre sowie die erforderlichen Anschlussstellen sind entsprechend der statischen Berechnung und der freigegebenen Ausführungsplanung auszuführen.

Die genaue Anordnung der konstruktiven Aussteifungen ist im Rahmen der technischen Bearbeitung, des 3D-Gerüstmodells, der Ausführungsplanung und der statischen Berechnung festzulegen.

Die endgültige Ausführung ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Die Kosten betragen für Aufbau pro Stück

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
36 St	.....	.....

02.01.0320	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0310	je angefangene Woche gem. V
	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0310	je angefangene Woche gem. VOB/C
	DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
5328 StWo	.....	.....

02.01.0330	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition
	Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition
	Pos. 02.01.0310 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
36 St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01.0340

Abfang- und Überbrückungskonstruktion aus Gerüstfachwerkträgern
Abfang- und Überbrückungskonstruktion aus Gerüstfachwerkträgern

Liefern, fachgerecht montieren, ausrichten, für die erforderliche Nutzungsdauer vorhalten sowie nach Abschluss der Nutzung vollständig demontieren und abtransportieren einer konstruktiven Abfang - und Überbrückungskonstruktion aus systemgerüstbauteilen und Gerüstfachwerkträgern, z. B. PERI UP Flex oder gleichwertig, entsprechend dem abgestimmten 3D-Gerüstmodell.

Die Konstruktion dient zur Überbrückung des darunterliegenden Gebäude-, Verkehrs- bzw. Treppenbereiches und zur sicheren Aufnahme und Weiterleitung der Lasten aus den darüber angeordneten Gerüstkonstruktionen.

Die Ausführung erfolgt als räumlich ausgesteifte Sonderkonstruktion mit vertikalen Unterstützungen und horizontal bzw. räumlich angeordneten Fachwerkträgern.

Die Konstruktion ist so auszubilden, dass die aus den oberhalb angeordneten Hauptgerüsten resultierenden Lasten sicher aufgenommen und über die vorgesehenen Unterstützungsstiele in den tragfähigen Untergrund bzw. die vorhandene Tragkonstruktion eingeleitet werden.

Die dargestellte Abfang- und Überbrückungskonstruktion stellt eine regelabweichende Gerüstkonstruktion dar. Die Ausführung hat ausschließlich auf Grundlage der hierfür erforderlichen prüf-fähigen statischen Berechnung und der freigegebenen Ausführungsplanung zu erfolgen. Die statische Berechnung selbst ist nicht Bestandteil dieser Position, sofern sie über die gesonderte Position für statische Berechnungen regelabweichender Gerüstkonstruktionen vergütet wird.

Die Kosten betragen für Aufbau pro Stck

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
1 St	.....	.....

02.01.0350

für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0340 je angefangene Woche gem. V
für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0340 je angefangene Woche gem. VOB/C
DIN 18451 Nr. 5.4.3.3

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
148 StWo	.....	.....

02.01.0360

Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition
Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition
Pos. 02.01.0340 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
1 St	.....	.....

02.01.0370

Einhausung - Winterbau - Schallschutz
Einhausung - Winterbau - Schallschutz

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Liefern, montieren und nach Beendigung der Arbeiten vollständig demontieren und abtransportieren einer systemgebundenen, weitgehend geschlossenen Gerüsteinhausung PERI UP Cladding, od. gleichwertig, montiert an einem vorhandenen Arbeits- und Schutzgerüst.

Die Einhausung ist mit systemzugehörigen, robusten und lichtdurchlässigen Polycarbonat-Paneelen herzustellen. Die Paneele sind überlappend bzw. systemgerecht so anzuordnen, dass eine weitgehend fugen- und spaltfreie Schutzfläche entsteht.

Die Einhausung dient insbesondere:

- dem Schutz der Arbeitsbereiche vor Wind und Witterungseinflüssen,
- der Reduzierung des Eintrags bzw. Austrags von Staub und Schmutz,
- der Reduzierung von Lärmemissionen, (hierzu das Baulärmkonzept beachten)
- dem Schutz der auf dem Gerüst Beschäftigten vor Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung,
- der optischen Abschirmung des Arbeitsbereiches bei gleichzeitig ausreichender Lichtdurchlässigkeit.

Im Einheitspreis enthalten sind sämtliche für die Montage erforderlichen systemzugehörigen Cladding-Paneele, Halterungen, Verbindungsmittel, Adapter, Befestigungselemente, Rand- und Anschlussbauteile sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten für eine fachgerechte und sichere Montage und Demontage.

Die Montage und Demontage hat entsprechend den Herstellervorgaben des Systems PERI UP Cladding, od. glw. sowie den geltenden arbeitsschutzrechtlichen und gerüstbautechnischen Vorschriften zu erfolgen.

Die Einhausung ist so auszuführen, dass einzelne Paneele bei Bedarf separat entnommen und anschließend wieder eingesetzt werden können, ohne dass angrenzende Flächen vollständig demontiert werden müssen.

Die durch die Einhausung entstehenden erhöhten Windlasten sind bei der Bemessung des Gerüsts, der Verankerung sowie gegebenenfalls erforderlicher Aussteifungs- und Verstärkungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Erforderliche, über die Regelausführung des vorhandenen Gerüsts hinausgehende statische Nachweise, Zusatzverankerungen oder konstruktive Verstärkungsmaßnahmen werden, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders angegeben, gesondert vergütet.

Abrechnung nach tatsächlich ausgeführter, bekleideter Ansichtsfläche.

Die Kosten betragen für Aufbau pro m²

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
2851 m²	.....	.....

02.01.0380

für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0370
für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0370
je angefangene Woche gem. VOB/C DIN 18451 Nr. 5.4.3.3

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
285100 m2Wo	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.01.0390	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 02.01.0370 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber- lassung.				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		2851	m²	.....	.....

02.01.0400	Abstützung der Tiefgaragendecke mittels Bausprießen - Ostseite Mittelb Abstützung der Tiefgaragendecke mittels Bausprießen auf der Ostseite am Mittelbau				
------------	--	--	--	--	--

Liefern, aufstellen, ausrichten sowie nach Abschluss der Nutzung vollständig demontieren und abtransportieren von Bausprießen zur temporären Abstützung der Tiefgaragendecke im Bereich der Ostseite des Mittelbaus.

Die Abstützung dient der zusätzlichen Lastabtragung aus den oberhalb der Tiefgarage aufgestellten Gerüstkonstruktionen. Die Anordnung der Bausprieße ist so vorzunehmen, dass die aus den Gerüsten auf der Ostseite des Mittelbaus resultierenden Lasten sicher durch die Tiefgaragenkonstruktion weitergeleitet werden.

Die Bausprieße sind in Abstimmung mit den Tragwerksplanern sowie der abgestimmten Gerüst- und Ausführungsplanung an den hierfür vorgesehenen Positionen unterhalb der Tiefgaragendecke anzuordnen.

Der Auftragnehmer hat die eingemessenen Positionen zu übernehmen und die Bausprieße lagegerecht entsprechend den vorgegebenen Punkten aufzustellen. Inkl. erschwerte Transporte von Entladestelle zur Verwendungsstelle.

Die erforderliche technische Abstimmung mit dem Tragwerksplaner des Auftraggebers ist Bestandteil dieser Position. Die zulässige Tragfähigkeit der verwendeten Bausprieße sowie die zulässigen Kopf- und Fußlasten dürfen nicht überschritten werden.

Soweit durch den Tragwerksplaner besondere Anforderungen an Sprießenabstände, Vorspannung, Unterlagen, Kopfkonstruktionen oder die Lastverteilung vorgegeben werden, sind diese bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Die Kosten betragen pro Stück

	Lohn	.....	
	Material	.....	
	Geräte	.....	
	sonstiges	.....	
40	St	.....	.....

02.01.0410	für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0400 für die Vorhaltung zu Pos. 02.01.0400 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		5920	StWo	.....	.....

02.01.0420	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition				
------------	--	--	--	--	--

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition
 Pos. 02.01.0400 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber-
 lassung.

	Lohn	.....	
	Material	.....	
	Geräte	.....	
	sonstiges	.....	
40	St	.....	.....

02.01 Gerüstarbeiten - außen

02 Gerüstarbeiten - außen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03	Gerüstarbeiten - innen				
03.01	(Aufzugs-) Schächte				
03.01.0010	Hauptbau - Raumgerüst A1 - Feuerwehraufzug: Hauptbau - Raumgerüst A1 - Feuerwehraufzug - bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene - Belastung: 2,0 kN/m² - inkl. innenliegendem Leitergang/Anstelloiter - die Maße des Schachtes entnehmen Sie beiliegender Übersicht. Kosten für Aufbau betragen pro m³ Lohn Material Geräte sonstiges 145,32 m³ 03.01.0020 für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0010 je angefangene Woche gem. V für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0010 je angefangene Woche gem. VOB/C DIN 18451 Nr. 5.4.3.3 Lohn Material Geräte sonstiges 7556,64 m3Wo 03.01.0030 Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im Aufzugsschacht A1, Hauptbau, A Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im Aufzugsschacht A1, Hauptbau, Achse B-C / 1-2, UG1 bis 8. OG. Umbau des vorhandenen Raumgerüsts entsprechend der Änderung des Aufzugsschachtes vom Bestands - zum geplanten Endzustand. Bestandsschacht ca. 1,80 × 2,40 m, geplante Schachtabmessung ca. 1,74 × 2,34 m, Schachthöhe ca. 35,52 m. Im Zuge der Sanierung erfolgen insbesondere der Verschluss der bestehenden Türöffnung, die Herstellung einer neuen Zutrittsseite sowie die Herstellung eines neuen Schachtkopfes. Die Leistung umfasst sämtliche hierfür erforderlichen Teilabbrüche, Umsetzungen und Wiederaufbauten des Raumgerüsts, insbesondere das Versetzen und Ergänzen von Stielen und Riegeln, Anpassen der Arbeits - und Belagebenen, Gerüstzugänge und Seitenschutz sowie sämtliche erforderlichen Materialtransporte innerhalb des Schachtes. Die Umbauten sind dem jeweiligen Baufortschritt entsprechend und in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung auszuführen. Mit der Pauschale sind sämtliche aus den Ausschreibungsunterlagen und dem vorgesehenen Bauablauf erkennbaren Umbau- und Anpassungsarbeiten des Raumgerüsts im Schacht A1 einschließlich aller erforderlichen Zwischenzustände abgegolten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Die Kosten betragen pro Stück				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		1	St	.....	.....
03.01.0040	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 03.01.0010 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.		Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		145,32	m³	.....	.....
03.01.0050	Hauptbau - Raumgerüst A2:- bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlau Hauptbau - Raumgerüst A2: - bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in ober- ter Ebene - Belastung: 2,0 kN/m² - inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiter - die Maße des Schachtes entnehmen Sie beiliegender Übersicht. Kosten für Aufbau betragen pro m³		Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		169,55	m³	.....	.....
03.01.0060	für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0050 für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0050 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C	Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		8816,6	m3Wo	.....	.....
03.01.0070	Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im Aufzugsschacht A2, Hauptbau, A Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im Aufzugsschacht A2, Haupt- bau, Achse B-C / 6-7, UG1 bis 8. OG. Umbau des vorhandenen Raumgerüsts entsprechend der Umgestaltung des bestehenden Aufzugsschachtes vom Zwei-Aufzug-System zum geplanten Ein- zelaufzug. Bestandsabmessung ca. 2,91 × 1,81 m, geplante Schachtabmessung ca. 2,85 × 1,75 m, Schachthöhe ca. 33,88 m. Im Zuge der Baumaßnahme werden insbesondere neue Wände für die neue Türöffnung sowie ein neuer Schachtkopf hergestellt. Die Leistung umfasst den bauablaufbedingten Teilabbau, das Umsetzen und den Wiederaufbau des Raumgerüsts sowie sämtliche erforderlichen		Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
					
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Anpassungen von Stielen, Riegeln, Belagebenen, Zugängen, Seitenschutz und Aussteifungen an die jeweiligen Bauzustände.				
	Erforderliche Gerüstbauteile sind innerhalb des Schachtes umzusetzen, zwischenzulagern und erneut einzubauen. Mit der Pauschale sind sämtliche aus den Ausschreibungsunterlagen und dem vorgesehenen Bauablauf erkennbaren Umbau- und Anpassungsleistungen einschließlich erforderlicher Zwischenzustände abgegolten.				
	Die Kosten betragen pro Stück				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		1 St		.....	.....
03.01.0080	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 03.01.0050 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsübergabe.				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		169,55 m³		.....	.....
03.01.0090	Mainbau - Raumgerüst A4/A5 - Umbau 2er zu 3er Aufzug: Mainbau - Raumgerüst A4/A5 -Umbau 2er zu 3er Aufzug: - bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene - Belastung: 2,0 kN/m² - inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiter - die Maße des Schachtes entnehmen Sie beiliegender Übersicht. Kosten für Aufbau betragen pro m³				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		239,31 m³		.....	.....
03.01.0100	für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0090 je angefangene Woche gem. V für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0090 je angefangene Woche gem. VOB/C DIN 18451 Nr. 5.4.3.3				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		12444,12 m3Wo		.....	.....
03.01.0110	Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im Aufzugsschacht A4/A5, Hauptbau Umbau und Anpassung desRaumgerüsts im AufzugsschachtA4/A5, Hauptbau, Achse D-E / 18-19, UG1 bis 8. OG. Umbau des Raumgerüsts entsprechend der Umgestaltung des bestehenden Aufzug-Schachtes Bestandsabmessung ca. 3,95 × 1,90 m, geplante Schachtabmessung ca. 3,89 × 1,84 m, Schachthöhe ca. 35,24 m.				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Im Zuge des Umbaus werden insbesondere eine neue Trennwand und Vorderwand mit Brandschutzvorhang sowie ein neuer Schachtkopf hergestellt. Aufgrund der umfangreichen baulichen Veränderungen ist mit mehrfachen abschnittsweisen Umbauten und Anpassungen des Raumgerüsts zu rechnen. Die Leistung umfasst insbesondere Teilabbau, Umsetzen und Wiederaufbau von Stielen, Riegeln und Aussteifungen, Anpassen und Umsetzen sämtlicher erforderlicher Arbeits- und Belagebenen, Freihalten bzw. Herstellen der erforderlichen Arbeitsbereiche für Wand-, Schachtkopf- und Brandschutzarbeiten sowie Wiederherstellung eines gebrauchsfertigen Gerüstzustandes nach den jeweiligen Bauabschnitten.

Sämtliche aus dem vorgesehenen und aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbaren Bauablauf resultierenden Umbau-, Umsetz- und Wiederaufbauarbeiten sind mit der Pauschale abgegolten.

Die Kosten betragen pro Stück

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
1 St	.....	.....

03.01.0120 Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition
Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 03.01.0090 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
239,31 m³	.....	.....

03.01.0130 Hauptbau - TGA-Schacht
Hauptbau - TGA-Schacht

- bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene
- Belastung: 2,0 kN/m²
- inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiter
- die Maße des Schachtes entnehmen Sie beiliegender Übersicht.

Kosten für Aufbau betragen pro m³

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
106,7 m³	.....	.....

03.01.0140 für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0130 je angefangene Woche gem. V
für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0130 je angefangene Woche gem. VOB/C
DIN 18451 Nr. 5.4.3.3

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
5548,4 m3Wo	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

03.01.0150

Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im TGA-Schacht, Hauptbau, Achse B

Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im TGA-Schacht, Hauptbau, Achse B-C / 18-19, UG2 bis 8. OG.

Umbau des bestehenden Raumgerüsts entsprechend den im Zuge der Sanierung erforderlichen baulichen Veränderungen des TGA-Schachtes. Bestandsabmessung ca. 1,68 × 1,83 m, geplante Schachtabmessung ca. 1,63 × 1,80 m, Schachthöhe ca. 34,50 m.

Im Zuge der Baumaßnahme sind insbesondere Anpassungen infolge der vorgesehenen Betonsanierung sowie gegebenenfalls erforderlicher Dämmarbeiten und statischer Eingriffe zu berücksichtigen.

Die Leistung umfasst sämtliche aus diesen Arbeiten resultierenden erforderlichen Teilabbrüche und Umbauten des Raumgerüsts, einschließlich Versetzen von Stielen und Riegeln, Anpassen und Umsetzen der Arbeits- und Belagebenen, Zugänge, Seitenschutz und Aussteifungen.

Die Umbauten sind abschnittsweise entsprechend dem Sanierungsablauf und in enger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung sowie den beteiligten Fachwerken vorzunehmen.

Mit der Pauschale sind sämtliche aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbaren Umbau - und Anpassungsmaßnahmen des Raumgerüsts einschließlich der erforderlichen Zwischenzustände abgegolten.

Die Kosten betragen pro Stück

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
1 St	.....	.....

03.01.0160

Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition
Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 03.01.0130 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
106,7 m³	.....	.....

03.01.0170

Mittellbau - Raumgerüst A6 - neuer Personen und Lastenaufzug:
Mittellbau - Raumgerüst A6 - neuer Personen und Lastenaufzug

- bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene
- Belastung: 2,0 kN/m²
- inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiter
- die Maße des Schachtes entnehmen Sie beiliegender Übersicht.

Kosten für Aufbau betragen pro m³

Lohn	
------	-------

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		82,12	m³	.....	.....
03.01.0180	für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0170 für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0170 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		4270,24	m3Wo	.....	.....
03.01.0190	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 03.01.0170 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber- lassung.				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		82,12	m³	.....	.....
03.01.0200	Mainbau - Raumgerüst A7 -Vergrößerung Aufzugsschacht:- bestehend aus R Mainbau - Raumgerüst A7 -Vergrößerung Aufzugsschacht - bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in ober- ter Ebene - Belastung: 2,0 kN/m² - inkl. innenliegendem Leitergang/Anstelloiter - die Maße des Schachtes entnehmen Sie beiliegender Übersicht. Kosten für Aufbau betragen pro m³				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		50,52	m³	.....	.....
03.01.0210	für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0200 für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0200 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3 50,52*52	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		2627,04	m3Wo	.....	.....
03.01.0220	Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im Aufzugsschacht A7, Mittelbau, Umbau und Anpassung des Raumgerüsts im Aufzugsschacht A7, Mittel- bau, Achse T-U / 19.1-20.1, UG1 bis 3. OG. Umfangreicher Umbau des bestehenden Raumgerüsts infolge der Vergröße- rung des vorhandenen Einzelaufzugsschachtes. Bestandsabmessung ca. 1,30 × 1,60 m, Bestandsvolumen ca. 37,90 m³. Geplante Schachtabmessung ca. 1,65 × 1,80 m, Schachthöhe ca. 17,01 m,				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	geplantes Volumen ca. 50,52 m³. Im Zuge der Baumaßnahme erfolgt insbesondere der Neubau von mindestens drei Schachtwänden, einer neuen Schachtgrube sowie eines neuen Schachtkopfes.			Übertrag:	
	Das vorhandene Raumgerüst ist entsprechend dem Baufortschritt abschnittsweise zurückzubauen, umzusetzen, zu erweitern und an die vergrößerte Schachtgeometrie anzupassen.				
	Mit der Pauschale sind sämtliche aus der dargestellten Schachtvergrößerung und dem vorgesehenen Bauablauf erkennbaren Umbau-, Erweiterungs-, Umsetz- und Wiederaufbauarbeiten abgegolten.				
	Die Kosten betragen pro Stück				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		1 St		.....	.....
03.01.0230	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition Pos. 03.01.0200 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.			Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		50,52 m³		.....	.....
03.01.0240	Mainbau - Raumgerüst A8 - Neuer Personenaufzug: Mainbau - Raumgerüst A8 - Neuer Personenaufzug - bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene - Belastung: 2,0 kN/m² - inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiter - die Maße des Schachtes entnehmen Sie beiliegender Übersicht. Kosten für Aufbau betragen pro m³			Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		70,44 m³		.....	.....
03.01.0250	für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0240 für die Vorhaltung zu Pos. 03.01.0240 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C		Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		3662,88 m3Wo		.....	.....
03.01.0260	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition
 Pos. 03.01.0240 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüber-
 lassung.

	Lohn	.....	
	Material	.....	
	Geräte	.....	
	sonstiges	.....	
70,44	m ³	.....	.....

03.01 (Aufzugs-) Schächte

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.02	Treppenhäuser				
03.02.0010	Hauptbau - Raumgerüst im Treppenhaus - Achse B-C / 7-8: Hauptbau - Raumgerüst im Treppenhaus - Achse B-C / 7-8: - bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene - Belastung: 2,0 kN/m² - inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiter - die Maße des Treppenhauses entnehmen Sie beiliegender Übersicht. Kosten für Aufbau betragen pro Stück				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		1	St	.....	.....
03.02.0020	für die Vorhaltung zu Pos. 03.02.0010 für die Vorhaltung zu Pos. 03.02.0010 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		52	StWo	.....	.....
03.02.0030	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		1	St	.....	.....
03.02.0040	Raumgerüst - Hauptbau - Treppenhaus Elngang alt - Achse E-C / 22-23: Raumgerüst - Hauptbau - Treppenhaus Elngang alt - Achse E-C / 22-23 - bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene - Belastung: 2,0 kN/m² - inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiter - die Maße des Treppenhauses entnehmen Sie beiliegender Übersicht. Kosten für Aufbau betragen pro Stück				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		1	St	.....	.....
03.02.0050	für die Vorhaltung zu Pos. 03.02.0040	je angefangene Woche gem. V			

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	für die Vorhaltung zu Pos. 03.02.0040 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. VOB/C			
		Lohn	.....		
		Material	.....		
		Geräte	.....		
		sonstiges	.....		
		52 StWo	.....		.....
03.02.0060	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
		Lohn	.....		
		Material	.....		
		Geräte	.....		
		sonstiges	.....		
		1 St	.....		.....
03.02.0070	Raumgerüst - Mainbau - Raumgerüst im Treppenhaus - Achse 19.1-21.1 / W Raumgerüst - Mainbau -Raumgerüst im Treppenhaus -Achse 19.1-21.1 / W-V				
	- bestehend aus Rahmen-/Modulgerüst mit umlaufenden Seitenschutz in oberster Ebene				
	- Belastung: 2,0 kN/m²				
	- inkl. innenliegendem Leitergang/Anstellleiterdie Maße des Treppenhauses entnehmen Sie beiliegender Übersicht.				
	Kosten für Aufbau betragen pro Stück				
		Lohn	.....		
		Material	.....		
		Geräte	.....		
		sonstiges	.....		
		1 St	.....		.....
03.02.0080	für die Vorhaltung zu Pos. 03.02.0070 für die Vorhaltung zu Pos. 03.02.0070 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
		Lohn	.....		
		Material	.....		
		Geräte	.....		
		sonstiges	.....		
		52 StWo	.....		.....
03.02.0090	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
		Lohn	.....		
		Material	.....		
		Geräte	.....		
		sonstiges	.....		
		1 St	.....		.....
03.02 Treppenhäuser					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

03.03 Haupteingang Mainbau Casino

03.03.0010 Erstellung eines 3D-Modells für das Raumgerüst im Casino- Treppenhaus
Erstellung eines 3D-Modells für das Raumgerüst im Casino-Treppenhaus am Mainbau

Das 3D-Modell ist auf Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planungs-, Bestands- und Ausführungsunterlagen sowie der im Zuge der technischen Bearbeitung festgelegten Gerüstkonzeption zu erstellen.

Ziel der 3D-Modellierung ist die eindeutige räumliche Planung und Koordination des Raumgerüstes innerhalb des Treppenhaus - und Eingangsbereiches unter Berücksichtigung der vorhandenen bzw. geplanten Gebäudegeometrie, der unterschiedlichen Höhenlagen sowie der erforderlichen Arbeits- und Verkehrsbereiche.

Aufgrund der komplexen räumlichen Situation im Casino-Treppenhaus ist das Raumgerüst detailliert an die tatsächliche bzw. geplante Gebäudegeometrie anzupassen.

Die Belag- und Arbeitsebenen sind so im Modell anzuordnen, dass die vorgesehenen Arbeiten an Wänden, Decken, Fassaden - und Anschlussbereichen fachgerecht ausgeführt werden können. Das 3D-Modell ist als Grundlage für die weitere technische Abstimmung zwischen Gerüstbau, Bauleitung und den beteiligten Fachplanern zu verwenden.

Hierzu ist das Modell so aufzubereiten, dass relevante Bereiche eindeutig identifiziert und bei Bedarf durch Ansichten, Schnitte und Perspektivdarstellungen erläutert werden können. Die Erstellung einer Ausführungsplanung ist Bestandteil dieser Leistung. Erforderliche Änderungen aus der fachplanerischen Abstimmung sind innerhalb des vereinbarten Bearbeitungsumfanges in das Modell einzuarbeiten.

ÜbergabeDas abgestimmte 3D-Modell ist dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.

Die Übergabe umfasst mindestens:
- das vollständige 3D-Gerüstmodell im verwendeten Originalformat, auf Anforderung ein geeignetes digitales Austauschformat, soweit technisch möglich, - PDF-F-Ausgaben geeigneter Perspektivdarstellungen zur Abstimmung und Dokumentation.

Die Erstellung vollständiger Ausführungspläne mit Plankopf, maßstäblichen Grundrissen, Ansichten und Schnitten ist, sofern gesondert ausgeschrieben, nicht Bestandteil dieser Position.

Die Kosten betragen pro Stück

	Lohn	.....	
	Material	.....	
	Geräte	.....	
	sonstiges	.....	
1 St		.....	.....

03.03.0020 Raumgerüst im Casino-Treppenhaus / MainbauLiefern, fachgerecht auf-, u
Raumgerüst im Casino-Treppenhaus / Mainbau

Liefern, fachgerecht auf-, um- und abbauen, für die erforderliche Nutzungsdauer vorhalten sowie nach Abschluss der Arbeiten vollständig demontieren und

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

abtransportieren eines Raumgerüsts als Arbeits- und Schutzgerüst im Bereich des Casino-Treppenhauses am Mainbau.

Ausführung auf Grundlage des abgestimmten 3D-Gerüstmodells mit der örtlichen Bauleitung.
- bestehend aus Modulgerüst mit oberer Belageebene zur Bearbeitung der Decke
- Lastklasse 3kN/m
- inkl. Höhenzugang zu den einzelnen Gerüstebenen mittels einer Alu-Podesttreppe, Laufbreite 60cm
Das Raumgerüst ist der komplexen Geometrie des Treppenhauses und Eingangsbereiches anzupassen und so auszubilden, dass die vorgesehenen Arbeiten an Decken, Wänden, Fassaden-, Treppenhaus- und Anschlussbereichen sicher und fachgerecht ausgeführt werden können.

Gerüstkonstruktion Ausführung als räumlich ausgesteifte Systemgerüstkonstruktion, z. B. PERI UP Flex oder gleichwertig
Das Raumgerüst ist entsprechend dem vorliegenden 3D-Modell aus Vorposition insbesondere an folgende bauliche Randbedingungen anzupassen.

Die einzelnen Gerüstlagen sind entsprechend den im 3D-Modell vorgesehenen Arbeitshöhen herzustellen. Erforderliche Aussparungen innerhalb des Raumgerüsts für Treppenläufe, Durchgänge, Bauteile oder Verkehrswege sind in die Konstruktion einzubeziehen. Die Beläge sind so anzuordnen, dass die vorgesehenen Arbeiten an den angrenzenden Wand-, Decken-, Fassaden- und Anschlussflächen ordnungsgemäß ausgeführt werden können.

Erforderliche Anpassungen und Passbereiche infolge der vorhandenen bzw. zukünftigen Gebäudegeometrie sind Bestandteil der Leistung. An absturzgefährdeten Bereichen ist ein vollständiger Seitenschutz entsprechend den technischen und gesetzlichen Anforderungen herzustellen. Aufstellung und Lastabtragung
Das Raumgerüst ist standsicher auf den vorhandenen bzw. hierfür vorgesehenen Aufstellflächen zu errichten. Erforderliche Maßnahmen zur gleichmäßigen und sicheren Einleitung der Gerüstlasten, wie systembedingte Fußspindeln, Fußplatten und lastverteilende Unterlagen, sind Bestandteil der Leistung. Die zulässige Belastbarkeit der vorhandenen Aufstellflächen ist entsprechend der Gerüstplanung und den ggf. statischen Vorgaben zu berücksichtigen.

Die Herstellung des Raumgerüsts hat entsprechend dem abgestimmten Bauablauf zu erfolgen. Soweit für den Baufortschritt abschnittsweise Um- oder Rückbauten innerhalb des in der Massenermittlung berücksichtigten Gerüstvolumens erforderlich sind, sind diese entsprechend der technischen Bearbeitung und in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung auszuführen.

Vom Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass die jeweils erforderlichen Arbeitsbereiche für die vorgesehenen Gewerke zum abgestimmten Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Die Erstellung des 3D-Gerüstmodells, die technische Bearbeitung, die Erstellung der Ausführungspläne sowie erforderliche prüffähige statische Berechnungen regelabweichender Gerüstkonstruktionen sind nicht Bestandteil dieser Position, sofern hierfür gesonderte Leistungspositionen im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind.

Nachträgliche grundlegende Änderungen der Gerüstgeometrie aufgrund von Änderungen der Gebäudeplanung oder des vom Auftraggeber vorgegebenen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bauablaufs sind vor Ausführung gesondert abzustimmen.

Die Kosten betragen pro Stück

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
1 St	.....	.....

03.03.0030	für die Vorhaltung zu Pos. 03.03.0020 für die Vorhaltung zu Pos. 03.03.0020 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C
------------	---	--

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
25 StWo	.....	.....

03.03.0040	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.
------------	---

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
1 St	.....	.....

03.03 Haupteingang Mainbau Casino

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.04	Hauptbau - Veranstaltungsraum				
03.04.0010	Raumgerüst unter Wellendach Hauptbau, 3,0 kN/m² Raumgerüst unter Wellendach- Hauptbau, 3,0 kN/m² Liefern und fachgerecht aufbauen eines Raumgerüsts unterhalb des Wellendaches im Hauptbau, z. B. PERI UP Flex oder gleichwertig. Das Raumgerüst ist entsprechend an die gewölbte bzw. wellenförmige Dachgeometrie anzupassen. Erforderliche Höhenversätze, abgestufte Arbeitsebenen, Konsolen, Passbeläge und/oder Aussparungen sind Bestandteil der Leistung. - Lastklasse 4 = 3,0 kN/m² - inkl. Höhenzugung mittels innenliegendem LeitergangDie oberste Arbeits- und Belageebene ist für eine Nutzlast von 3,0 kN/m² auszubilden und vollständig mit systemzugehörigen Gerüstbelägen sowie erforderlichem Seitenschutz herzustellen. Im Einheitspreis enthalten sind sämtliche Gerüstbauteile, Aussteifungen, Zugänge, lastverteilenden Unterlagen, systembedingten Ergänzungsbauteile sowie sämtliche horizontalen und vertikalen Materialtransporte, Montage und Demontage. Die genaue Ausbildung und Höhenlage der Arbeitsflächen ist mit der örtlichen Bauleitung und den beteiligten Fachgewerken abzustimmen. Die Kosten für Aufbau betragen pro m³ Lohn Material Geräte sonstiges 693 m³ 03.04.0020 für die Vorhaltung zu Pos. 03.04.0010 je angefangene Woche gem. V für die Vorhaltung zu Pos. 03.04.0010 je angefangene Woche gem. VOB/C DIN 18451 Nr. 5.4.3.3 Lohn Material Geräte sonstiges 83160 m3Wo 03.04.0030 Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung. Lohn Material Geräte sonstiges 693 m³ 03.04 Hauptbau - Veranstaltungsraum 03 Gerüstarbeiten - innen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04	Bauaufzüge				
04.01	Bauaufzüge - allgem. Hinweise / kraftschlüssige Verbindung am Gerüst				
04.01.0010	Materialaufzug / Bauaufzug, GEDA 500 Z/ZP - Hauptbau Materialaufzug / Bauaufzug, GEDA 500 Z/ZP - Hauptbau Transportbühne GEDA 500 Z/ZPBühnenlänge ca. 1,60 m, - Bühnenbreite innen ca. 1,40 m1 - Antrieb 400 Volt inkl. Fangvorrichtung, - Nutzlast 500 kg inkl. 5 Personen, - reiner Materialtransport 850 kg - Förderhöhe ca. 29,00 m, - Hubgeschwindigkeit 12 m/min bei Personentransport,Hubgeschwindigkeit 24 m/min im Lastenmodus - Verankerung am Gerüst - Be-Entladestelle EG mit Klappe - 20 Entladestellen mit Ladestellentor In dieser Pos. sind die Leistungen für Transport enthalten. - inkl. Kaskoversicherung im Schadensfall - Die Bauaufzüge sollen kraftschlüssig am Gerüst aus Pos. 02.01.0010 verbunden werden. Hierzu wird ein statischer Nachweis erforderlich, den der Auftragnehmer im Rahmen der Position 01.01.0040 zu erbringen hat. Die Mehrverankerung des Gerüsts in der Fassade ist gem. statischen Nachweises auszuführen und Bestandteil der Bauaufzugspositionen. Die Kosten betragen für Aufbau pro Stück				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		2	St	.....	.....
04.01.0020	für die Vorhaltung zu Pos. 04.01.0010 je angefangene Woche gem. V für die Vorhaltung zu Pos. 04.01.0010 je angefangene Woche gem. VOB/C DIN 18451 Nr. 5.4.3.3				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		300	StWo	.....	.....
04.01.0030	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		2	St	.....	.....
04.01.0040	Materialaufzug / Bauaufzug, GEDA 500 Z/ZP - Mittelbau Materialaufzug / Bauaufzug, GEDA 500 Z/ZP - Mittelbau Transportbühne GEDA 500 Z/ZPBühnenlänge ca. 1,60 m, - Bühnenbreite innen ca. 1,40 m1 - Antrieb 400 Volt inkl. Fangvorrichtung,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Nutzlast 500 kg inkl. 5 Personen, - reiner Materialtransport 850 kg - Förderhöhe ca. 12,00 m, - Hubgeschwindigkeit 12 m/min bei Personentransport, Hubgeschwindigkeit 24 m/min im Lastenmodus - Verankerung am Gerüst - Be-Entladestelle EG mit Klappe - 6 Entladestellen mit Ladestellentor In dieser Pos. sind die Leistungen für Transport enthalten. - inkl. Kaskoversicherung im Schadensfall - Die Bauaufzüge sollen kraftschlüssig am Gerüst aus Pos. 02.01.0010 verbunden werden. Hierzu wird ein statischer Nachweis erforderlich, den der Auftragnehmer im Rahmen der Position 01.01.0040 zu erbringen hat. Die Mehrverankerung des Gerüsts in der Fassade ist gem. statischen Nachweises auszuführen und Bestandteil der Bauaufzugspositionen. Lohn Material Geräte sonstiges 2 St				Übertrag:
04.01.0050	für die Vorhaltung zu Pos. 04.01.0040 für die Vorhaltung zu Pos. 04.01.0040 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3 je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C Lohn Material Geräte sonstiges 300 StWo				
04.01.0060	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung. Lohn Material Geräte sonstiges 2 St				
04.01.0070	Materialaufzug / Bauaufzug, GEDA 500 Z/ZP - Mainbau Materialaufzug / Bauaufzug, GEDA 500 Z/ZP - Mainbau Transportbühne GEDA 500 Z/ZPBühnenlänge ca. 1,60 m, - Bühnenbreite innen ca. 1,40 m - Antrieb 400 Volt inkl. Fangvorrichtung, - Nutzlast 500 kg inkl. 5 Personen, - reiner Materialtransport 850 kg - Förderhöhe ca. 12,00 m, - Hubgeschwindigkeit 12 m/min bei Personentransport, Hubgeschwindigkeit 24 m/min im Lastenmodus - Verankerung am Gerüst - Be-Entladestelle EG mit Klappe - 6 Entladestellen mit Ladestellentor In dieser Pos. sind die Leistungen für Transport enthalten. - inkl. Kaskoversicherung im Schadensfall - Die Bauaufzüge sollen kraftschlüssig am Gerüst aus Pos. 02.01.0010 verbunden werden. Hierzu wird ein statischer Nachweis erforderlich, den der				Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Auftragnehmer im Rahmen der Position 01.01.0040 zu erbringen hat. Die Mehrverankerung des Gerüsts in der Fassade ist gem. statischen Nachweises auszuführen und Bestandteil der Bauaufzugspositionen.				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		2	St	.....	.....
04.01.0080	für die Vorhaltung zu Pos. 04.01.0070 für die Vorhaltung zu Pos. 04.01.0070 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		300	StWo	.....	.....
04.01.0090	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		2	St	.....	.....
04.01.0100	Wartung der Bauaufzugsanlagen Wartung der Bauaufzugsanlagen aus vorangegangenen Positionen. monatliche Wartung und Schmierung Die Kosten betragen pro Stück				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		225	St	.....	.....
04.01.0110	1 x zusätzliche Anfahrt eines Aufzugsmonteurs zum Beispiel bei Teil- A 1 x zusätzliche Anfahrt eines Aufzugsmonteurs zum Beispiel bei Teil- Auf und Abbauen				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		6	St	.....	.....
04.01.0120	Monteurstunden Monteurstunden Für Auf- und Ab- und oder Umbauten nach schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber. Die Leistung wird vor Ausführung zwischen der örtlichen Bauleitung und dem Auftragnehmer abgestimmt. Die Kosten betragen pro Mannstunde				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		40	h	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

04.01.0130

Einweisung in die Benutzung des Bauaufzuges GEDA 500 Z/ZP
Einweisung in die Benutzung des Bauaufzuges GEDA 500 Z/ZP

Durchführung einer fachgerechten Einweisung der vom Auftraggeber bzw. der Bauleitung benannten Nutzer in die Bedienung und sichere Verwendung des Bauaufzuges GEDA 500 Z/ZP vor erstmaliger Nutzung bzw. bei Bedarf nach wesentlichen Änderungen des Aufzuges oder der Baustellensituation.

Die Einweisung ist durch eine hierzu geeignete und mit dem eingesetzten Aufzugssystem vertraute Person durchzuführen.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Erläuterung der bestimmungsgemäßen Verwendung des Bauaufzuges,
- Einweisung in die Bedienung des GEDA 500 Z/ZP,
- Erläuterung der zulässigen Nutzung und Belastung,
- Hinweise zu den zulässigen Transportarten,
- Erläuterung der Bedien- und Sicherheitseinrichtungen,
- Einweisung in das Verhalten an den Haltestellen,
- Erläuterung der Zugangs- und Absperreinrichtungen,
- Hinweise zum sicheren Be- und Entladen,
- Erläuterung der erforderlichen Freihaltung der Fahr- und Zugangsbereiche,
- Hinweise zum Verhalten bei Störungen,
- Erläuterung der Stillsetzung des Aufzuges im Gefahrenfall,
- Hinweise auf unzulässige Eingriffe und Veränderungen an der Anlage,
- Erläuterung der vom Hersteller vorgegebenen Bedien- und Sicherheitshinweise,
- Beantwortung von Rückfragen der Teilnehmer.

Die Einweisung ist unmittelbar am aufgestellten Bauaufzug durchzuführen. Über die durchgeführte Einweisung ist ein schriftliches Einweisungs- bzw. Teilnehmerprotokoll zu erstellen.

Das Protokoll hat mindestens folgende Angaben zu enthalten:

- Bauvorhaben,
- Standort des Bauaufzuges,
- Fabrikat und Typ: GEDA 500 Z/ZP,
- Datum der Einweisung,
- Name des Einweisenden,
- Inhalte der Einweisung,
- Vor- und Nachname der eingewiesenen Personen,
- Firma bzw. Gewerk der Teilnehmer,
- Unterschrift der eingewiesenen Personen,
- Unterschrift des Einweisenden.

Das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Protokoll ist der örtlichen Bauleitung bzw. dem Auftraggeber nach Durchführung der Einweisung zu übergeben.

Zusätzliche Einweisungen aufgrund eines später wechselnden Nutzerkreises oder neu hinzukommender Unternehmen sind, sofern vom Auftraggeber gefordert, gesondert zu beauftragen und zu vergüten.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Kosten betragen pro Einweisung

Lohn	.....	
Material	.....	
Geräte	.....	
sonstiges	.....	
12 St	.....	.....

04.01 Bauaufzüge - allgem. Hinweise / kraftschlüssige Verbindung am Gerüst

04 Bauaufzüge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
05	Roll- und Fahrgerüste				
05.01	Roll- und Fahrgerüste				
05.01.0010	Fahrgerüst, Standhöhe ca. 2,50 m Fahrgerüst, Standhöhe ca. 2,50 m Liefern und aufbauen eines Fahrgerüsts. - Ausführungsart: Rahmen-/Modulgerüst als FahrgerüstGerüstgrundfläche: 2,50 m x 1,50 m - Standhöhe: 2,50m zzgl. 1,00m(Stirn-)Seitenschutzgeländer, inkl. Fahrrollen. Die Lage ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Gerüstlagenabstand: 2,00 mBelastung: 2,00 kN /m2 Die Kosten betragen für Aufbau				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		2	St	.....	.....
05.01.0020	für die Vorhaltung zu Pos. 05.01.0010 für die Vorhaltung zu Pos. 05.01.0010 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		182	StWo	.....	.....
05.01.0030	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
				Lohn	
				Material	
				Geräte	
				sonstiges	
		2	St	.....	.....
05.01.0040	Fahrgerüst, Standhöhe 3,00 m Fahrgerüst, Standhöhe ca. 3,00 m Liefern und aufbauen eines Fahrgerüsts. - Ausführungsart: Rahmen-/Modulgerüst als FahrgerüstGerüstgrundfläche: 2,50 m x 1,50 m - Standhöhe: 3,00m zzgl. 1,00m(Stirn-)Seitenschutzgeländer, inkl. Fahrrollen. Die Lage ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. - Gerüstlagenabstand: 2,00 m - Belastung: 2,00 kN /m2				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Die Kosten betragen für Aufbau				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		2	St	.....	.....
05.01.0050	für die Vorhaltung zu Pos. 05.01.0040 für die Vorhaltung zu Pos. 05.01.0040 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		182	StWo	.....	.....
05.01.0060	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		2	St	.....	.....
05.01.0070	Fahrgerüst, Standhöhe 4,00 m Fahrgerüst, Standhöhe ca. 4,00 m				
	Liefern und aufbauen eines Fahrgerüsts.				
	- Ausführungsart: Rahmen-/Modulgerüst als FahrgerüstGerüstgrundfläche: 2,50 m x 1,50 m				
	- Standhöhe: 4,00m zzgl. 1,00m(Stirn-)Seitenschutzgeländer, inkl. Fahrrollen.				
	Die Lage ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.				
	- Gerüstlagenabstand: 2,00 m				
	- Belastung: 2,00 kN /m2				
	Die Kosten betragen für Aufbau				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		2	St	.....	.....
05.01.0080	für die Vorhaltung zu Pos. 05.01.0070 für die Vorhaltung zu Pos. 05.01.0070 DIN 18451 Nr. 5.4.3.3	je angefangene Woche gem. V je angefangene Woche gem. VOB/C			
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Geräte	.....	
			sonstiges	.....	
		182	StWo	.....	.....
05.01.0090	Vollständiger Abbau der zugehörigen Aufbauposition				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vollständiges fachgerechtes Abbauen der in der zugehörigen Aufbauposition
 beschriebenen Leistung nach Beendigung der Gebrauchsüberlassung.

	Lohn	.....	
	Material	.....	
	Geräte	.....	
	sonstiges	.....	
2 St		.....	.....

05.01 Roll- und Fahrgerüste

05 Roll- und Fahrgerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
06	Sonstige Positionen				
06.01	Sonstige Positionen				
06.01.0010	Zusätzliche Anfahrt eine Montagekolonne auf Anforderung der Bauleitung Zusätzliche Anfahrt eine Montagekolonne auf Anforderung der Bauleitung und Arbeiten die keiner Tagesleistung entsprechen. Die Kosten hierfür betragen				
	Lohn			.....	
	Material			.....	
	Geräte			.....	
	sonstiges			.....	
	26 St			.....	.....
06.01.0020	Stundenlohnarbeiten: Stundenlohnarbeiten auf Anweisung der Bauleitung ausführen: - für Handtransporte des Materials von Entladestelle zur Verwendungsstelle ab 20,00m - den Umbau der Gerüste - Wartezeiten - Sonstige Leistungen in Absprache mit der örtlichen BauleitungDie Leistung darf nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung ausgeführt werden. Tagelohnzettel sind wöchentlich der örtlichen Bauleitung zur Verfügung zu stellen. Die Mannstunde beträgt				
	Lohn			.....	
	Material			.....	
	Geräte			.....	
	sonstiges			.....	
	222 h			.....	.....
	06.01 Sonstige Positionen			.....	
	06 Sonstige Positionen			.....	

Zusammenstellung

01.01	technische und statische Vorbereitung für die Gerüstarbeiten	.....
01	Gerüstarbeiten- Vorbemerkungen	.....
02.01	Gerüstarbeiten - außen	.....
02	Gerüstarbeiten - außen	.....
03.01	(Aufzugs-) Schächte	.....
03.02	Treppenhäuser	.....
03.03	Haupteingang Mainbau Casino	.....
03.04	Hauptbau - Veranstaltungsraum	.....
03	Gerüstarbeiten - innen	.....
04.01	Bauaufzüge - allgem. Hinweise / kraftschlüssige Verbindung am Gerüst	.....
04	Bauaufzüge	.....
05.01	Roll- und Fahrgerüste	.....
05	Roll- und Fahrgerüste	.....
06.01	Sonstige Positionen	.....
06	Sonstige Positionen	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....